



Rathaus

Umschau

Donnerstag, 17. Dezember 2015

Ausgabe 242a

muenchen.de/ru

Jahresrückblick 2015

› Chronologie	2
› Bildung	10
› Bürgerentscheide und Wahlen	13
› Bürgerservice	14
› Gesundheit und Umwelt	16
› Kultur und Veranstaltungen	19
› Personal, Organisation und IT	26
› Sicherheit und Ordnung	28
› Soziales	30
› Sport und Freizeit	32
› Stadtentwicklung und Wohnen	35
› Stadtfinanzen	43
› Verkehr	44
› Wirtschaft	47
› Städtische Preisverleihungen	53
› Ehrungen	57

Chronologie

Januar

5. Januar

Das **öffentliche WLAN-Angebot** der Stadt wächst um zehn M-WLAN-Hotspots. Am Ende des Jahres werden insgesamt 21 Standorte gezählt, an denen kostenloses und schnelles Surfen im Internet möglich ist.

12. Januar

Das **Münchner Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat** ruft gemeinsam mit dem Verein „München ist bunt!“ und „Bellevue di Monaco“ unter dem Motto „Für ein buntes und weltoffenes München – Gegen Pegida, Bagida & Co“ zum Widerstand gegen die verschiedenen Gruppierungen von Islamkritikern auf. Zur Kundgebung auf dem Sendlinger-Tor-Platz kommen rund 20.000 Menschen.

23. Januar

Der **Tierpark Hellabrunn** kann für das Jahr 2014 einen absoluten Besucherrekord verzeichnen. Erstmals in der Geschichte des Parks werden mehr als zwei Millionen Besuche pro Jahr registriert. Die Rekordbesucherszahl von 2,28 Millionen liegt fast 33 Prozent über dem Ergebnis von 2013.

26. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet die Ausstellung **„August Macke und Franz Marc – Eine Künstlerfreundschaft“**, die bis 3. Mai im Kunstbau des Lenbachhauses stattfindet. Ab Oktober thematisiert die Ausstellung „Klee & Kandinsky“ eine zweite künstlerische Verbundenheit innerhalb des „Blauen Reiter“.

Februar

1. Februar

Im Rahmen des städtischen **„Aktionsprogramms Schul- und Kita-Bau 2020“** wird den Münchner Schulen ein neues 35 Millionen Euro starkes Budget zur Verfügung gestellt, mit dem die Schulleiter Aufwertungs- und Verschönerungsmaßnahmen selbst in Auftrag geben können.



5. Februar

Bereits zum zehnten Mal in Folge verzeichnet die **Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)** einen Fahrgastrekord. Im Jahr 2014 fuhren insgesamt 555 Millionen Fahrgäste mit U-Bahn, Bus und Tram.

24. Februar

Der **Tourismus in München** ist weiter auf Wachstumskurs. Die Zahl der Übernachtungen stieg im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent auf 13,4 Millionen.

März

10. März

Zum ersten Mal wird der **Münchner Schulpreis** verliehen – für die hervorragende Arbeit, die an vielen Schulen in der Landeshauptstadt geleistet wird. Erster Gewinner ist die Grundschule Berg-am-Laim-Straße.

18. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter lädt Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen im Rahmen des **„Regionalen Bündnisses für Wohnungsbau und Infrastruktur“** zur Regionalen Wohnungsbaukonferenz ein. Die Teilnehmer vereinbaren ein Bündel von gemeinsamen Maßnahmen, unter anderem die Aktion „Busse nach Berlin“.

25. März

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt den neuen **Mietspiegel 2015**. Danach liegt der Quadratmeterpreis für Bestandsmietverhältnisse durchschnittlich bei 10,73 Euro.

25. März

Der Stadtrat beschließt das neue **Erhaltungssatzungsgebiet** Laim – das 18. in der Landeshauptstadt.

April

28. April

Nach einem Pilotversuch im vergangenen Jahr werden die Öffnungszeiten von **Freischankflächen** in den Monaten Juni bis einschließlich August dauerhaft verlängert – von 23 auf 24 Uhr. Die Regelung gilt an Feiertagen, Samstagen sowie an Tagen, denen ein Feiertag folgt.



29. April

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt, dass das Hauptempfangsgebäude des **Hauptbahnhofs** und der Starnberger Flügelbahnhof auf der Grundlage des überarbeiteten Entwurfs von Auer + Weber weiterentwickelt werden sollen. Die DB AG hat somit für die erforderlichen weiteren Planungsschritte grünes Licht bekommen.

30. April

Im Rahmen eines Festakts wird am 70. Jahrestag der Befreiung Münchens durch die Amerikaner das **NS-Dokumentationszentrum München** eröffnet. Am 1. Mai öffnet der Lern- und Erinnerungsort – bis Ende Juli bei freiem Eintritt.

30. April

Premiere für die Stadtwerke München (SWM) und ihre Ausbauoffensive Erneuerbare Energien: Das städtische Unternehmen nimmt seinen ersten **Offshore-Windpark DanTysk** in Betrieb.

Mai

8. Mai

Die Stadtwerke München (SWM) haben ihr erstes großes Klimaschutzziel erreicht: Ab Mai erzeugen sie so viel Ökostrom in eigenen Anlagen, wie alle Münchner Haushalte, U-Bahn und Tram in München verbrauchen. Damit haben die SWM einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu **„100 Prozent Ökostrom“** für ganz München geschafft, der mit einem Festakt im Alten Rathaus gefeiert wird.

22. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter verabschiedet den Referenten für Gesundheit und Umwelt, **Joachim Lorenz**, in den Ruhestand.

24. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert auf dem Rathaus-Balkon dem **FC Bayern München**, der als erster Verein in einer Saison sowohl mit der Frauen- als auch mit der Herrenmannschaft die Deutsche Fußballmeisterschaft gewonnen hat.



29. Mai

Im Olympiapark startet erstmals das dreitägige **Musikfestival „Rockavaria“**. Hauptbands sind Metallica, Kiss und Muse. Durchschnittlich rund 49.000 Musikfans strömen täglich in den Park.

Juni

17. Juni

Amelia Meyer heißt Münchens **1,5 millionste Einwohnerin**. Oberbürgermeister Dieter Reiter begrüßt das kleine Mädchen und dessen Eltern im Rathaus – und überreicht der Familie ein mit 1.500 Euro gefülltes Glücksschwein sowie ein München-Wimmelbuch.

26. Juni

Bei der dreitägigen Actionssport-Veranstaltung **MUNICH MASH** zeigen die besten Mountainbiker, Skateboarder und BMX-Fahrer vor insgesamt 67.000 Zuschauern im Olympiapark ihr Können.

29. Juni

Die **Messe München** legt ihre Bilanz 2014 vor – mit einem Konzernumsatz von 309,4 Millionen und einem Überschuss von 30,4 Millionen Euro. Damit schreibt das Unternehmen zum fünften Mal in Folge schwarze Zahlen.

Juli

1. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt **Stephanie Jacobs** zur neuen Referentin für Gesundheit und Umwelt.

14. Juli

Der Bauausschuss des Stadtrats stellt die Weichen für die **Verlängerung der U-Bahn-Linie 5** vom Laimer Platz nach Pasing.

18. Juli

Mehr als 20.000 Besucherinnen und Besucher nutzen beim **Tag der offenen Tür** der Stadt die Gelegenheit, im Rathaus und in zahlreichen anderen städtischen Einrichtungen hinter die Kulissen zu blicken. Auch das Amtszimmer von Oberbürgermeister Dieter Reiter ist gut besucht.



25. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter begrüßt im Rahmen des Sommernachts-
traums den **50-millionsten Besucher** des Olympiastadions seit 1972.

25. Juli

Nach sechs Jahren Bauzeit wird am Luise-Kiesselbach-Platz die Eröffnung
der neuen Tunnel am **Mittleren Ring Südwest** mit einem großen Bürger-
fest gefeiert. Rund 20.000 Menschen sind mit dabei. Mit der Inbetrieb-
nahme der Tunnel, durch die täglich rund 120.000 Fahrzeuge rollen, redu-
ziert sich auch der Verkehr an der Oberfläche.

29. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Umsetzung des **Detail-
konzepts für die Neuausrichtung der städtischen Kliniken**. Geplant sind
auch umfangreiche Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen in Höhe
von 770 Millionen Euro von 2016 bis 2022.

August

7. August

Zum Abschluss der Rohbauarbeiten für das **Gymnasium München-Nord
mit integrierter Eliteschule des Sports** wird das Richtfest gefeiert.

14. August

Im Münchner Olympiastadion findet das Saisonfinale des **IFSC Boulder
Weltcup** statt. München verbucht den Teilnehmerrekord aller bisherigen
Weltcups.

26. August

Gefördert von der Landeshauptstadt München richtet der Kanu-Regattave-
rein München die mehrtägige **Deutsche Kanu-Rennsport-Meisterschaft**
auf der Olympia-Ruderregattaanlage in Oberschleißheim aus.

27. August

Zum **Schutz der Isarauen**, der nahen Wohnquartiere und des Tierparks
stellt das Baureferat im Rahmen eines Pilotprojekts im Uferbereich südlich
der Thalkirchner Brücke große Schilder auf, die sowohl die erlaubten Grillzo-
nen wie auch die nicht geeigneten Areale ausweisen.



September

5. September

Zwischen 5. und 14. September kommen knapp 67.000 **Flüchtlinge** am Münchner Hauptbahnhof an. Die riesige spontane Hilfsbereitschaft der Bevölkerung sorgt weltweit für Anerkennung.

12. September

Die **Münchner Kammerspiele** starten unter der neuen Intendanz von Matthias Lilienthal mit dem Projekt „Shabbyshabby Apartments“ in die Spielzeit 2015/16.

14. September

Die **Freibäder** der Stadtwerke München beenden ihre Saison mit einem Rekord. Insgesamt kamen 1,25 Millionen Badegäste. Damit schlägt die Saison 2015 sogar den sehr schönen Sommer 2013.

15. September

Mit dem Start des Schuljahres 2015/16 nimmt das neue **berufliche Schulzentrum Nordhaide** an der Schleißheimer Straße seinen Betrieb auf.

17. September

Valery Gergiev gibt sein Antrittskonzert als neuer Chefdirigent der Münchner Philharmoniker.

17. September

München wird **Smart City**: Die Europäische Kommission hat den gemeinsamen Antrag der Städte Lyon, Wien und München mit dem Titel „Smarter Together“ ausgewählt. Insgesamt fließen 24,7 Millionen Euro an europäischen Fördergeldern an das Konsortium, davon 6,85 Millionen Euro an den Münchner Verbund.

30. September

Um schnellere Entscheidungen über die Unterbringung von Flüchtlingen in München treffen zu können, beschließt die Vollversammlung des Stadtrats, einen neuen **Ausschuss „Standortangelegenheiten für Flüchtlinge“** einzurichten.



Oktober

4. Oktober

Das **182. Oktoberfest** geht mit 5,9 Millionen Besuchern zu Ende. Ausgeschenkt wurden rund 7,3 Millionen Maß Bier. Die Oide Wiesn verbucht rund 535.000 Besucher.

7. Oktober

Es geht voran mit dem neuen Stadtteil **Freiham** – einem kompakten und grünen Wohnstandort für bis zu 20.000 Einwohner. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung fasst den Satzungsbeschluss für den ersten Realisierungsabschnitt Freiham-Nord.

11. Oktober

Auf dem Königsplatz findet das **Danke-Konzert „WIR. Stimmen für geflüchtete Menschen“** statt. Mit dabei sind zahlreiche Stars wie Herbert Grönemeyer oder Wolfgang Niedecken und nicht zuletzt 24.000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Eingeladen waren vor allem zahlreiche Helferinnen und Helfer sowie Flüchtlinge. Die Stadt München unterstützt die Veranstaltung finanziell mit 150.000 Euro.

22. Oktober

Mit einem Festakt feiert die **Gleichstellungsstelle für Frauen** ihr 30-jähriges Bestehen.

26. Oktober

Nach rund dreieinhalb Jahren Umbauzeit erstrahlt das Zwischengeschoss des 1971 eröffneten **U- und S-Bahnhofs Marienplatz** in neuem Glanz. Die Stadtwerke München investierten als Bauherr gut 30 Millionen Euro in den Umbau.

November

1. November

Mit dem **„kita-finder+“** baut das Referat für Bildung und Sport seinen Online-Service für Eltern aus, die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für ihr Kind sind.



19. November

Der Stadtrat beschließt den **1. Nachtragshaushalt 2015**. Der Schuldenstand der Stadt sinkt bis Ende 2015 durch eine Entschuldung in Höhe von 90 Millionen Euro auf 815 Millionen Euro. Dies ist der niedrigste Schuldenstand seit 1983.

19. November

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das **Handlungsprogramm Mittlerer Ring**. Dem Tunnelprojekt an der Landshuter Allee wird die höchste Priorität eingeräumt. Für den Abschnitt Tegernseer Landstraße wird die Verlängerung des Candidtunnels weiter untersucht. Im Hinblick auf den Tunnel am Englischen Garten erwartet die Landeshauptstadt München eine signifikante finanzielle Beteiligung durch den Freistaat Bayern als Eigentümer des Englischen Gartens.

19. November

Der Stadtrat stellt die Weichen für eine **Erweiterung der Fußgängerzone**. Eingegliedert werden soll nun auch der östliche Bereich des Marienplatzes bis zum Alten Rathaus.

24. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter fordert im Rahmen der Initiative **„Busse nach Berlin“** zusammen mit Politikern und Wirtschaftsvertretern aus der Metropolregion München von der Bundespolitik mehr Unterstützung für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und für den Wohnungsbau.

Dezember

1. Dezember

In Neuaubing entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers an der Ehrenbürgstraße 9 ein **Lern- und Erinnerungsort**. Ausgangspunkt ist die denkmalgeschützte „Baracke 5“, die an das NS-Dokumentationszentrum München übergeben wird.

2. Dezember

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung verabschiedet den Bebauungsplans zur Umstrukturierung der **ehemaligen Brauereiflächen** im Bereich Reger-, Welfen- und Ohlmüllerstraße. Dort werden in den drei Teilgebieten von 2016 bis 2023 zirka 1.500 Wohnungen für etwa 3.500 Bewohner geschaffen sowie soziale Infrastruktur als auch Frei- und Grünflächen.

4. Dezember

Startschuss für den **Konzeptionellen Mietwohnungsbau**. An der Carl-Wery-Straße in Neuperlach errichtet die GEWOFAG in zwei Bauabschnitten insgesamt 327 Wohnungen. Mehr als die Hälfte, nämlich 176, werden in dem neuen Fördermodell errichtet.

16. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt den **Haushalt 2016**. Eine Nettoneuverschuldung ist nicht geplant. Zugleich beschlossen wird das 5,9 Milliarden Euro schwere **Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2015 – 2019**. Investitionsschwerpunkte bleiben die Schulen und die Kindertagesbetreuung, die Wohnungsbauförderung, der Ausbau und der Erhalt der Verkehrsinfrastruktur sowie die Kulturförderung.

16. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrates beschließt die Richtlinien zur **Förderung der Elektromobilität in München**. Die Landeshauptstadt legt ein millionenschweres Förderprogramm auf, das Gewerbetreibende und Unternehmen, freiberuflich tätige Personen sowie gemeinnützig anerkannte Organisationen dazu animieren soll, auf saubere Elektrofahrzeuge umzusteigen.

Bildung

1. Februar

Im Rahmen des städtischen **„Aktionsprogramms Schul- und Kita-Bau 2020“** wird den Münchner Schulen ein neues 35 Millionen Euro starkes Budget zur Verfügung gestellt, mit dem die Schulleiter Aufwertungs- und Verschönerungsmaßnahmen selbst in Auftrag geben können. Jede Schule hat entsprechend ihrer Nutzfläche einen eigenen Etat zugewiesen bekommen – im Durchschnitt pro Schule 100.000 Euro im Jahr. Typische Vorhaben, die aus dem neuen Budget finanziert werden können, sind unter anderem Malerarbeiten, aber auch das Einrichten von grünen Klassenzimmern sowie Verschönerungen der Außenanlagen und Pausenhöfe.

10. März

Im Rahmen des 4. Münchner Ganztagsbildungskongresses wird zum ersten Mal der **Münchner Schulpreis** verliehen. Mit diesem würdigt die Stadt München die hervorragende Arbeit, die an vielen Schulen in der Landeshauptstadt geleistet wird. Erster Gewinner des Preises ist die Grund-



schule Berg-am-Laim-Straße – insbesondere wegen des hier seit Jahren hervorragenden Ganztagsangebots, der individuellen Förderung sowie der vertrauensvollen Beziehungskultur.

25. März

Der Stadtrat beschließt die **Schulbedarfsplanung** für Grund- und Mittelschulen sowie für Förderzentren. Bis 2030 sollen voraussichtlich 45 neue Schulstandorte entstehen: 24 Grundschulen, zwei Mittelschulen, drei Sonderpädagogische Förderzentren, fünf Realschulen, sieben Gymnasien und vier berufliche Schulzentren.

5. Mai

Die Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule wird für ihr Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung mit dem Siegel „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ des Vereins „Aktion Courage“ ausgezeichnet.

20. Mai

Mit dem richtungsweisenden Beschluss von **Standard-Raumprogrammen** für Grund-, Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien und Schulsportanlagen schafft der Stadtrat wichtige Rahmenbedingungen für mehr Flexibilität im Schulbau. Aufwändige Einzelabstimmungen sollen so vermieden und die Verfahrenszeiträume verkürzt werden.

27. Mai

Grundsteinlegung für das **Einstein 28** – ein neues Bildungszentrum der Münchner Volkshochschule (MVHS) an der Einstein- und Schloßstraße in Haidhausen. Zahlreiche kleinere im Stadtzentrum verteilte Unterrichtsorte der MVHS werden hier ab 2017 zusammengeführt. Es stehen dann etwa 10.000 Quadratmeter Fläche und mehr als 70 Unterrichtsräume zur Verfügung.

7. Juli

Gute Nachrichten für Münchner Eltern: Die Stadt München zahlt Familien, die vom **Kita-Streik** im Mai und Juni betroffen waren, die Gebühren taggenau zurück. Das beschließen der Bildungs- sowie der Kinder- und Jugendhilfeausschuss. Bisher war die Erstattung in Fünf-Tages-Schritten gestaffelt. Dank der rückwirkenden Änderung der Gebührensatzung zum 1. Mai bekommen die Eltern das Geld für die gesamten 17 Streiktage zurück. Erstattet werden sowohl die Betreuungsgebühren als auch das Essensgeld.



9. Juli

Der Stadtrat setzt einen weiteren wichtigen Baustein für die **Schulbau-Offensive**: Für Schulen mit akut wachsendem Raumbedarf entstehen 2015 und 2016 als Stufe 1 der Offensive insgesamt 42 Pavillonanlagen mit 304 zusätzlichen Klassenzimmern, 80 Ganztagsräumen und 14 Mensen. Mit der Stufe 2 des Programms soll die Versorgung der Schulen mit adäquaten Festbauten erfolgen. Um Verfahrenszeiten abzukürzen, werden mehr Vorhaben in Bauprogrammen zusammengefasst.

7. August

Zum Abschluss der Rohbauarbeiten für das **Gymnasium München-Nord mit integrierter Eliteschule des Sports** wird das Richtfest gefeiert. Mit dem Neubau des Gymnasiums erhält der Münchner Norden einen zeitgemäßen Schulcampus für rund 1.000 Schülerinnen und Schüler, der die Voraussetzungen für moderne Ganztagskonzepte erfüllt. Um den Anforderungen der eingegliederten Eliteschule des Sports gerecht zu werden, bietet beispielsweise die in den Baukomplex integrierte abgesenkte Dreifach-Sporthalle mit einer Höhe von zehn Metern Volleyball-Bundesliga-Standard.

1. September

Das neue Kita-Jahr beginnt, und mit ihm zeigen sich Erfolge bei den Bemühungen im **Personalmarketing**. Mit Schnupperwochenenden, der Arbeitsmarktzulage und einer Werbekampagne hat das Referat für Bildung und Sport viel getan, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen. Bis Anfang August werden bei der Landeshauptstadt 276 Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte und 170 Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger sowie pädagogische Ergänzungskräfte eingestellt.

15. September

Mit dem Start des Schuljahres 2015/16 nimmt das neue **berufliche Schulzentrum Nordhaide** an der Schleißheimer Straße seinen Betrieb auf. Es wird gemeinsam von der Städtischen Berufsoberschule Wirtschaft, der Städtischen Robert-Bosch-Fachoberschule Wirtschaft sowie der Städtischen Fachakademie für Heilpädagogik genutzt und bietet Platz für mehr als 1.300 Schülerinnen und Schüler in 52 Klassen und rund 100 Lehrkräfte. Trotz des engen Zeitplans konnte das Baureferat das Projekt mit Kosten von rund 50 Millionen Euro deutlich günstiger abschließen als geplant. Die genehmigten Projektkosten lagen bei knapp 60 Millionen Euro. Zum ersten Mal läutet in diesem Schuljahr auch an der **Grundschule am Ilse-von-Twardowski-Platz** der Schulgong zum Unterrichtsbeginn. Die neue Schule



in Riem ist die erste Grundschule, die von Beginn an nach dem Münchner Lernhauskonzept geplant und gebaut wurde.

28. Oktober

Der Bildungsausschuss beschließt, ab Januar 2016 die 339 allgemeinbildenden und beruflichen Schulen der Stadt sukzessive mit **kostenlosem M-WLAN** auszustatten.

1. November

Mit dem „**kita-finder+**“ baut das Referat für Bildung und Sport seinen Service für Eltern aus, die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für ihr Kind sind. Bisher listete das Online-Angebot „kita-finder“ alle städtischen Einrichtungen sowie Kitas in Betriebsträgerschaft und jene in der Münchner Förderformel auf. Mit der Weiterentwicklung können sich nun auch alle weiteren Einrichtungen der freigemeinnützigen und sonstigen Träger von Kindertageseinrichtungen sowie Großtagespflegen beteiligen. Eine weitere Neuerung ist der automatische Abgleich von Mehrfachanmeldungen. So werden nicht angenommene Plätze schneller wieder verfügbar. Alle Anmeldungen, die bis zum Stichtag im April des Folgejahres eingehen, werden gleich behandelt.

9. Dezember

Der Stadtrat stellt die Weichen für einen neuen Schulcampus in der **Messestadt Riem**. In dem sechszügigen Gymnasium und der fünfzügigen Realschule sollen insgesamt rund 2.500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Der Schulkomplex wird im Technologiepark nördlich der Joseph-Wild-Straße entstehen, die Sportinfrastruktur südlich davon.

Bürgerentscheide und Wahlen

4. März

Haimo Liebich (SPD-Fraktion) rückt für Verena Bentele in den Stadtrat nach. Bentele hatte ihr Mandat niedergelegt, um sich gänzlich ihrer Aufgabe als Behindertenbeauftragte der Bundesregierung widmen zu können.

22. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter verabschiedet **Joachim Lorenz** in den Ruhestand. Lorenz war insgesamt 22 Jahre berufsmäßiger Stadtrat – von 1993 bis 1998 als Umweltschutzreferent und seit Juli 1998 als Referent für Gesundheit und Umwelt.

1. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt **Stephanie Jacobs** zur neuen Referentin für Gesundheit und Umwelt. Die 38-jährige Juristin tritt ihr Amt am 1. September an.

1. August

Die Stadträte **Fritz Schmude** und **Andre Wächter** wechseln von der AfD zur neu gegründeten Partei ALFA.

Bürgerservice

5. Januar

Das **öffentliche WLAN-Angebot** der Stadt wächst. Zu den bestehenden Standorten Marienplatz, Karlsplatz, Odeonsplatz und Sendlinger-Tor-Platz, an denen schon bisher kostenloses und schnelles Surfen im Internet möglich war, kommen nun folgende zehn M-WLAN-Hotspots der Stadtwerke München mit hinzu: Orleansplatz, Lehel/Thierschplatz, Harras, Münchner Freiheit, Marienhof, Wettersteinplatz, Giesinger Bahnhofplatz, Rotkreuzplatz und Neuperlach Zentrum. Auch im Deutschen Museum ist nun M-WLAN verfügbar.

23. Oktober

Der Ausbau des öffentlichen M-WLAN-Angebots schreitet nochmals voran. Sieben weitere **Hotspots** ermöglichen nun kostenloses und schnelles Surfen im Internet – am Coubertinplatz, Hauptbahnhof, Hohenzollernplatz, Königsplatz, Kolumbusplatz, Mangfallplatz und Willy-Brandt-Platz in der Messestadt. Damit wächst das städtische M-WLAN-Netz auf insgesamt 21 Standorte.

29. Oktober

Das öffentliche WLAN-Angebot im **Kreisverwaltungsreferat** geht in die Testphase. Im Traubereich der Ruppertstraße 11 sowie im 4., 5. und 6. Obergeschoss der Ruppertstraße 19 wurden Zugänge zum kostenlosen Surfen eingerichtet. Nach erfolgreicher Testphase wird das Angebot 2015 auf die großen Parteiverkehrsbereiche ausgeweitet.

2. Februar

Das Kreisverwaltungsreferat richtet ein neues **Servicebüro** ein, in dem Baustelleneinrichtungen, Haltverbote für Baustellen oder Umzüge sowie Zufahrtserlaubnisse für Fußgängerzonen oder die Nutzung städtischer Grünanlagen beantragt werden können.



2. Februar

Unter dem Motto „So wie du bist: Wir sind für dich da“ startet die **Jugendkampagne** der städtischen Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen. Ziel der Aktion ist es, junge Menschen zu unterstützen, die im Laufe ihrer Entwicklung bemerken, lesbisch, schwul oder transgender zu sein.

26. Februar

Oberbürgermeister Dieter Reiter setzt seine im Juli 2014 gestartete **OB-Bürgersprechstunde** fort. Wieder haben 40 Münchnerinnen und Münchner die Möglichkeit, dem Stadtoberhaupt ihre Probleme und Anliegen zu schildern. Weitere Bürgersprechstunden folgen am 11. Juni und 18. November.

8. April

Die Vorverkaufsstelle von **München Ticket** am Marienplatz zieht um – und bleibt doch an zentraler Stelle im Rathaus. Mit der Verlagerung in neue Räume an der Dienerstraße steht nun der Stadt-Information und dem München Tourismus sowie ihren zahlreichen Besucherinnen und Besuchern mehr Platz zur Verfügung.

15. Juni

Die **Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde** startet im Rahmen eines Pilotprojektes mit einem neuen Serviceangebot: Per Internet können vorerst Termine für Mittwochvormittag in der Zulassungs- und in der Fahrerlaubnisbehörde vereinbart werden. Die Anliegen können so ohne Wartezeit bearbeitet werden. Um die Planung des nicht angemeldeten Behördenweges zu erleichtern, werden zudem die durchschnittlichen Wartezeiten im Internet angezeigt.

4. Juli

Zum 12. Mal zeigen mehr als 30 städtische Referate, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt München beim **Aktionstag „Da sein für München“** auf dem Marienplatz und Marienhof die große Vielfalt ihrer Dienstleistungen. Das Motto der vom Baureferat organisierten Veranstaltung lautet in diesem Jahr „Wohnen und Leben.“ Auch zahlreiche Vereine und Institutionen haben sich wieder angeschlossen.

18. Juli

Mehr als 20.000 Besucherinnen und Besucher nutzen beim **Tag der offenen Tür der Stadt** die Gelegenheit, im Rathaus und in zahlreichen anderen städtischen Einrichtungen hinter die Kulissen zu blicken. Auch das Amtszimmer des Oberbürgermeisters ist gut besucht. Hier gibt OB Dieter Reiter rund 500 Gästen einen kleinen Einblick in seinen Tagesablauf mit seiner Vielzahl von Terminen und Veranstaltungen.

Gesundheit und Umwelt

4. März

Der Aufsichtsrat des **Städtischen Klinikums München** (StKM) berät im Rahmen der Sanierung der GmbH über die Umsetzung eines neuen Medizinkonzepts – mit dem Ziel, den Klinikverbund in den nächsten sieben Jahren medizinisch wie wirtschaftlich zukunftsfähig zu machen. Das weiterentwickelte Konzept sieht unter anderem eine Stärkung des Angebots der Frauenheilkunde am Klinikum Schwabing und am Klinikum Harlaching vor. Außerdem soll am Standort Schwabing ab 2022 die Dermatologie ihren endgültigen Platz erhalten. Am Klinikum Bogenhausen wird das Zentrum „Bewegungsapparat/Traumatologie“ um eine Alterstraumatologie ergänzt. Harlaching bleibt Traumazentrum (mit einer Behandlungseinheit Alterstraumatologie) im Münchner Süden und überregionales Notfallzentrum. Auf Basis dieses Medizinkonzepts werden alle weiteren Planungsschritte fortgeführt. Für den Blutspendedienst soll nach Zustimmung des Stadtrats ein Verkaufsprüfungsprozess eingeleitet werden.

27. März

Der Aufsichtsrat der StKM wählt Dr. Thomas Krössin als medizinischen und Dietmar Pawlik als kaufmännischen Geschäftsführer. Mit ihrer Berufung ist die **neue Geschäftsführung** des Städtischen Klinikums gemeinsam mit dem Vorsitzenden Dr. Axel Fischer und der Personalgeschäftsführerin und Arbeitsdirektorin Susanne Diefenthal wieder komplett.

29. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Umsetzung des **Detailkonzepts für die Neuausrichtung der städtischen Kliniken**. Neben der Verbesserung der medizinischen und pflegerischen Versorgung durch die Bildung von Kompetenzschwerpunkten soll auch an allen vier Standorten eine umfassende und wohnortnahe Notfallversorgung gesichert werden. Darüber hinaus sind von 2016 bis 2022 umfangreiche Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 770 Millionen



Euro geplant. Mit der Neuausrichtung sind auch Personalanpassungen verbunden. Insgesamt soll im Zeitraum von acht Jahren die Zahl der Vollzeitkräfte um knapp 1.600 sinken. Gut 75 Prozent der Reduzierung werden durch Fluktuation, Verrentung und die teilweise Nichtverlängerung befristeter Verträge erreicht.

15. Dezember

Der Stadtrat macht den Weg frei zum Bau eines fünfstöckigen **Neubaus am Klinik-Standort Schwabing**. Dort wird zusätzlich zum neuen Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe ein lokales Notfallzentrum entstehen. Zugleich wird das Haus 24 saniert. Hier werden Einrichtungen der Kinderheilkunde, Tageskliniken und die Verwaltung angesiedelt. Zugleich beschließt der Stadtrat den Verkauf des Blutspendedienstes an das Bayerische Rote Kreuz.

Anfang April

Nach **Sturm Niklas** herrscht für die städtischen Beschäftigten bei der Forstverwaltung, beim Baureferat und bei den Städtischen Friedhöfen Großeinsatz. Rund 1.500 Bäume, davon 450 auf Friedhöfen, sind umgestürzt, auseinandergebrochen oder so geschädigt, dass ein Erhalt nicht mehr möglich ist. Einige Friedhöfe müssen deshalb aus Sicherheitsgründen vorübergehend geschlossen bleiben. Die Aufräumarbeiten dauern mehrere Wochen.

13. Mai

Die Stadt München feiert das 40-jährige Bestehen der **Gesundheitsberatungsstelle Hasenberg**. Als niederschwelliges Angebot für Kinder und Familien setzt die Einrichtung subsidiär dort an, wo die Menschen des Viertels durch das kassenärztliche Raster fallen. Einmalig ist die enge Zusammenarbeit zwischen medizinischem und sozialpädagogischem System in einer Institution.

20. Mai

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird per Stadtratsbeschluss beauftragt, einen **Klimaschutzaktionsplan** zu erstellen.

20. Mai

Die Stadt München sagt per Beschluss des Stadtrats den betroffenen Münchnerinnen und Münchnern Hilfe bei der Bekämpfung des **Asiatischen Laubholzbockkäfers** zu. So wird die Stadt die Koordination und Abwicklung der erforderlichen Fällungen sowie der vorschriftsmäßigen Entsorgung übernehmen – mit dem Ziel, eine Ausbreitung des gefährlichen

asiatischen Baumschädling in München zu verhindern. Die Finanzierung dieser Maßnahmen auf Privatgrund trägt der Freistaat, der für die Bekämpfung des Käfers zuständig ist.

21. Mai

Am Westfriedhof wird die neue **Urnengemeinschaftsanlage „Mosaikgärten“** eingeweiht. Die aus 180.000 kleinen Glassteinen, sogenannten Smalten, bestehenden Mosaikwände zeigen eine Brücke über einen Fluss – als Symbol für den Übergang vom Leben zum Tod.

17. Juli

München bleibt **Fairtrade Town**. Der Titel, der in Deutschland durch den Verein Transfair vergeben wird, wird um vier Jahre verlängert. Die Fairtrade-Town-Kampagne ist eine weltweite Bewegung in 25 Ländern mit über 2.200 Städten, darunter London, Brüssel, Rom und Kopenhagen.

8. August

Zum sechsten Mal wird die Münchner Innenstadt zum nächtlichen Radzentrum. Bei der **Münchner Radnacht** sind insgesamt rund 10.000 Menschen dabei – ganz ohne störende Autos.

27. August

Zum **Schutz der Isarauen**, der nahen Wohnquartiere und des Tierparks stellt das Baureferat im Rahmen eines Pilotprojekts im Uferbereich südlich der Thalkirchner Brücke große Schilder auf, die deutlich die erlaubten Grillzonen beziehungsweise die nicht geeigneten Areale ausweisen. Zusätzlich wird ein Faltblatt aufgelegt, in dem die wichtigsten Grillregeln und ein Übersichtsplan vom Flaucher bis zur südlichen Stadtgrenze nochmals zusammengefasst sind. Sollte sich diese Aktion bewähren, werden nach und nach sämtliche kritischen Grillbereiche im Stadtgebiet entsprechend ausgeschildert.

1. September

Die Abteilung **Asyl-Erstuntersuchung** wird in der Bayernkaserne eingerichtet. Ein Team aus Ärztinnen, Ärzten und medizinischen Fachangestellten untersucht pro Tag bis zu 200 Asylbewerberinnen und Asylbewerber auf Infektionskrankheiten, insbesondere Tuberkulose, HIV und Hepatitis B. Das Referat für Gesundheit und Umwelt stellt zudem die medizinische Versorgung und das medizinische Erstscreening am Hauptbahnhof und im Ankunftscenter in der Maria-Probst-Straße sicher.



18. September

Bei der **Nacht der Umwelt** dreht sich alles rund um alltägliche Lebenswelten, Tiere und Pflanzen in der Stadt sowie um Naturschutz und Nachhaltigkeit – und erstmals auch verstärkt um die Gesundheit der Menschen.

10. November

Der Stadtrat beauftragt die Münchner Stadtentwässerung (MSE), den ersten Bauabschnitt zur Neuordnung der **Energieanlagen des Klärwerks Gut Marienhof** durchzuführen. Ziel ist eine effizientere Strom- und Wärmever-sorgung sowie die Steigerung der Betriebssicherheit. Der Deckungsgrad an Eigenstrom erhöht sich von 77 auf etwa 93 Prozent – das Klärwerk wird so weitgehend energieautark sein. Die genehmigten Projektkosten liegen bei rund 69 Millionen Euro.

25. November

Die **Beratungsstellen aus dem Gesundheitshaus** in der Dachauer Straße 90 ziehen an ihren neuen Standort in der Schwanthalerstraße 69 um. Damit wird der Bevölkerung an zentraler Stelle wieder dauerhaft eine moderne Anlaufstelle für alle gesundheitlichen Fragen angeboten.

Kultur und Veranstaltungen

26. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet die Ausstellung **„August Macke und Franz Marc – Eine Künstlerfreundschaft“**, die bis 3. Mai im Kunstbau des Lenbachhauses stattfindet. Die Ausstellung über das Leben und Werk der beiden in Freundschaft verbundenen Künstler entstand in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bonn.

21. Oktober

Im Kunstbau startet mit **„Klee & Kandinsky“** eine weitere Ausstellung zum „Blauen Reiter“. Sie thematisiert die rund 30 Jahre andauernde künstlerische Verbundenheit von Paul Klee und Wassily Kandinsky. Insgesamt besuchten mehr als 420.000 Kunstinteressierte im Jahr 2015 die Ausstellungen des Lenbachhauses und des Kunstbaus – das ist Besucherrekord.



18. Februar

Unter dem Thema „München 2015: Eine Standortbestimmung“ finden im Rahmen des Programms **Kunst im öffentlichen Raum** bis September fünf Kunstinterventionen statt. Ausgewählt wurden Projekte von Stefan Lenhart, Mia Maljojoki, Ivan Baschang, Hyon-Soo Kim und Lena Bröcker.

27. Februar

Der Stadtbezirk Schwabing-West erhält als 18. Stadtbezirk in München einen **KulturGeschichtspfad** mit 29 historisch bedeutsamen Stationen.

6. März

Die **9. Münchner Bücherschau junior** im Münchner Stadtmuseum wird eröffnet. Vom 7. bis 15. März werden bei freiem Eintritt rund 5.000 Medien für Kinder und Jugendliche vorgestellt.

20. März

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit von Männern und Frauen – das ist die zentrale Forderung beim **Equal Pay Day** im Rathaus, der getragen wird von einem breiten Bündnis aus Verbänden und Frauenorganisationen, der Gleichstellungskommission und der Gleichstellungsstelle. Die Lohnlücke beträgt in Deutschland weiter rund 22 Prozent. Das heißt, Frauen müssen hierzulande statistisch gesehen fast drei Monate länger arbeiten, um auf das durchschnittliche Jahresgehalt von Männern zu kommen.

29. April

Der Stadtrat beschließt die Neuausrichtung des bisher biennial verliehenen **Kabarettpreises**. Künftig wird er jährlich verliehen, nach **Dieter Hildebrandt** benannt und für anspruchsvolles politisches und gesellschaftskritisches Kabarett aus dem gesamten deutschsprachigen Raum ausgereicht. Er wird ab 2016 vergeben und ist mit 10.000 Euro dotiert.

30. April

Im Rahmen eines Festakts wird am 70. Jahrestag der Befreiung Münchens durch die Amerikaner das **NS-Dokumentationszentrum München** eröffnet. Mit dabei sind hochrangige internationale Gäste. Als Rednerinnen und Redner treten die Staatsministerin des Bundes für Kultur und Medien, Professorin Monika Grütters, Ministerpräsident Horst Seehofer, Oberbürgermeister Dieter Reiter, die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Dr. h.c. Charlotte Knobloch, sowie



der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, und Gründungsdirektors Professor Dr. Winfried Nerdinger auf. Das auf dem Grundstück der ehemaligen Parteizentrale der NSDAP, dem „Braunen Haus“, an der Brienner Straße gelegene Gebäude soll ein Lern- und Erinnerungsort für die Gegenwart und Zukunft sein, der die Vergangenheit Münchens als „Hauptstadt der Bewegung“ kritisch beleuchtet. Am 1. Mai öffnet das NS-Dokumentationszentrum München seine Pforten – bis Ende Juli bei freiem Eintritt. Von Anfang an ist das Interesse groß: Bis Dezember werden 175.000 Besucherinnen und Besucher gezählt.

7. Mai

Die internationale Münchner Tanzbiennale **DANCE** 2015 startet mit ihrer 14. Ausgabe zum ersten Mal im Frühjahr. Unter künstlerischer Leitung von Nina Hümpel zeigt das Festival bis 17. Mai mehr als 40 Veranstaltungen – auch im öffentlichen Raum.

8. Mai

Auf dem Marienplatz findet der **Europa-Tag** 2015 statt. Dieser bietet unter dem Motto „Europa verbindet uns“ neben Talkrunden mit EU-Parlamentariern ein vielfältiges Programm für Jung und Alt.

12. Mai

Das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft startet im Rahmen des DOK.fests seine Reihe „**kreativ@muenchen: Branchen.meet.ups**“, eine Veranstaltungsserie, in die alle elf Teilbranchen der Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihren spezifischen Bedürfnissen eingebunden sind.

29. bis 31. Mai

Im Olympiapark findet erstmals das dreitägige **Musikfestival „Rockavaria“** statt. Hauptbands sind Metallica, Kiss und Muse. Durchschnittlich rund 49.000 Musikfans strömen täglich in den Park, der sich mit Bühnen im Olympiastadion, in der Olympiahalle, am Theatron sowie auf dem Coubertin-Platz als idealer Austragungsort erweist.

11. bis 20. Juni

Mit einem zehntägigen Festival geht das zweijährige EU-geförderte Projekt „**What’s the deal?**“ zu Ende. Akteure aus München, Hallein/Salzburg, Ljubljana und Amsterdam setzten sich mit jungen urbanen Szenen und dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. In München liegt der Fokus auf der Skateboardszene.



13. und 14. Juni

Bei Musik und Tanz, historischem Spektakel, Brauchtum und Handwerkskunst feiern rund 450.000 Gäste den **857. Geburtstag der Stadt München**. Im Rahmen der Feierlichkeiten rund um den Marienplatz gibt es in diesem Jahr zwei Neuerungen: Erstmals verlost die Stadt beim Stadtgründungsfest 20 Plätze für den Wiesn-Anstich in der Ratsboxe. Außerdem locken die Geschäfte in der Innenstadt mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

25. Juni bis 4. Juli

Das **Internationale Filmfest München** findet zum 33. Mal statt und verzeichnet erstmals über 80.000 Besucher.

1. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats fasst einen Grundsatzbeschluss zur **Sanierung des Gasteigs**, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert. Das Baureferat wird beauftragt, die Bestandsuntersuchungen durchzuführen. Die Sanierung des Gebäudekomplexes und damit verbunden eine Optimierung der Philharmonie sollen ab 2020 in Angriff genommen werden.

11. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter führt als Schirmherr die Parade zum **Christopher Street Day** an. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Familie ist, was wir draus machen“. Mehr als 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Zuschauerinnen und Zuschauer sind bei dem Höhepunkt der PrideWeek mit dabei.

11. und 12. Juli

Zum 15. Mal veranstalten die Landeshauptstadt München und der Bayerische Rundfunk gemeinsam **Klassik auf dem Odeonsplatz**. Insgesamt 16.000 Fans hören Open Air das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und die Münchner Philharmoniker.

29. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt neue Formen des **Gedenkens an die Opfer des NS-Terrors** im öffentlichen Raum. Angehörige sollen die Möglichkeit erhalten, an oder vor früheren Wohnhäusern der Ermordeten mit Erinnerungstafeln oder Stelen zu erinnern. Außerdem soll am sogenannten Ehrentempel in unmittelbarer Nähe zum NS-Dokumentationszentrum München ein zentrales Denkmal mit den Namen aller Münchner Opfer entstehen. Die Verlegung von Stolpersteinen des Künstlers Günter Demning wird abgelehnt.

29. Juli

Der Umbau und die Generalsanierung des **Münchner Stadtmuseums** kommen einen wichtigen Schritt voran. Der Stadtrat vergibt das Projekt an das Münchner Architekturbüro Auer Weber Assoziierte und beauftragt dieses mit der weiteren Planung. Ziel der Neugestaltung ist unter anderem, die Räume funktionaler zu gliedern, bauliche und technische Mängel zu beseitigen, zeitgemäße Museumsstandards zu etablieren, die Besucherorientierung zu optimieren und eine attraktive neue Eingangssituation zu schaffen.

4. August

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers stellt die neue Leiterin des biennialen **Tanz- und Theaterfestivals Rodeo**, Sarah Israel, vor, die das Festival 2016 verantworten wird. Rodeo war 2010 auf Initiative des Kulturreferats zur Förderung der freien Tanz- und Theaterszene Münchens ins Leben gerufen worden.

5. August

Nach Umbau- und Renovierungsarbeiten öffnet die **Stadtbibliothek Berg am Laim** in der Schlüsselbergstraße wieder ihre Türen. Auf doppelter Fläche und in hellen und modernen Räumen stehen ein mehrsprachiges Angebot mit 18.000 Medien, kostenloses WLAN sowie Lese- und Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Zahl der Neuanmeldungen steigt deutlich.

12. September

Die **Münchner Kammerspiele** starten unter der neuen Intendanz von Matthias Lilienthal mit dem Projekt „Shabbyshabby Apartments“ in die Spielzeit 2015/16. Auf der großen Bühne im Schauspielhaus hat am 9. Oktober „Der Kaufmann von Venedig“ Premiere. Matthias Lilienthal folgt Johan Simons nach, der die Münchner Kammerspiele nach fünf Jahren zum Ende der Spielzeit 2014/15 verlassen hat.

17. September

Valery Gergiev gibt sein Antrittskonzert als neuer Chefdirigent der **Münchner Philharmoniker**. Auf dem Programm steht die „Auferstehungssymphonie“ von Gustav Mahler.

13. bis 15. November

Beim neuen Festival „**MPHIL 360°**“ lädt das Orchester der Stadt unter der Leitung von Valery Gergiev zu einem Musik-Marathon mit Klassik-Konzerten und weiteren Veranstaltungen in den Gasteig ein – am Samstag sogar bei freiem Eintritt.



19. September bis 4. Oktober

Weniger Touristen, dafür mehr Münchner: Das **Oktoberfest** 2015 verläuft etwas ruhiger als sonst, was gerade einheimische Familien verstärkt auf die Theresienwiese lockt. 5,9 Millionen Besucher verbucht das größte Volksfest der Welt in diesem Jahr, das sind rund 400.000 Gäste weniger als 2014. Ausgeschenkt werden rund 7,3 Millionen Maß Bier, 114 Ochsen werden verspeist. Die Oide Wiesn verbucht rund 535.000 Besucher.

24. September

Das **Münchner Volkstheater** unter Leitung von Christian Stückl startet in seine Spielzeit 2015/16. Abdullah Kenan Karaca wird Hausregisseur und inszeniert im März 2016 „Katzelmacher“ nach Rainer Werner Fassbinder.

4. Oktober

Am 4. Oktober 1840 wurde die **Bahnverbindung von München nach Augsburg** eröffnet. Mit Ausstellungen, Vorträgen, Sonderfahrten und vielen weiteren Aktionen wird 2015 an fast allen Stationen entlang der gesamten Strecke das 175-jährige Jubiläum gefeiert.

5. Oktober

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers stellt die neue Veranstaltungsreihe **„Was geht? Kunst und Inklusion“** vor. Das Gemeinschaftsprojekt von über 100 Institutionen und Akteuren lädt bis Februar 2016 Menschen mit und ohne Behinderungen ein, gemeinsam am Kunst- und Kulturleben der Stadt teilzunehmen.

15. Oktober

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Neukonzeption der **Monacensia**, dem „literarischen Gedächtnis der Stadt“, ist geschafft: Die Generalsanierung der ehemaligen Künstlervilla des Bildhauers Adolf von Hildebrands, in der die Monacensia mit dem städtischen Literaturarchiv und der München-Bibliothek untergebracht ist, ist abgeschlossen. Bis zur Wiedereröffnung voraussichtlich ab Sommer 2016 werden die sanierten und erweiterten Räume sukzessive eingerichtet. Künftig wird es dort auch eine Ausstellung zum „Literarischen München zur Zeit von Thomas Mann“ und eine eigene „Familie-Mann-Bibliothek“ geben.

17. Oktober

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt unter dem Motto **„18.jetzt“** wieder junge Münchner Erwachsene zum Rathaus-Clubbing.



25. Oktober

Die **Auer Dultsaison** auf dem Mariahilfplatz geht zu Ende. Insgesamt haben in diesem Jahr 285.000 Menschen die drei Duluten – die Maidult, die Jakobidult und Kirchweihdult – besucht.

18. November bis 6. Dezember

Beim **6. Literaturfest München** sind mehr als 80 Autorinnen und Autoren aus aller Welt zu Gast – unter ihnen bekannte Namen wie Adonis, Umberto Eco oder Salman Rushdie. Im Mittelpunkt steht das Thema Flucht und Überleben in Krisenzeiten. Auch das von Albert Ostermaier gestaltete forum:autoren befasst sich mit diesem Themenkreis. Bei der 56. Münchner Bücherschau werden rund 20.000 Neuerscheinungen vorgestellt. Das Literaturhaus München präsentiert mit dem Buchmarkt „Andere Bücher braucht das Land“ 30 unabhängige Verlage. Zu den Veranstaltungen des Literaturfests kommen insgesamt rund 20.000 Besucherinnen und Besucher, zur großen Buchausstellung im Gasteig rund 160.000.

27. November bis 24. Dezember

Auf dem Marienplatz und den umliegenden Straßen der Fußgängerzone findet der **Münchner Christkindlmarkt** statt. Der Christbaum vor dem Rathaus, eine 150 Jahre alte Fichte, kommt in diesem Jahr aus Ruhpolding.

30. November

Auch im zweiten Jahr nach der Wiedereröffnung des Stammhauses in der Schwanthalerstraße ist das **Deutsche Theater** weiter auf Erfolgskurs. Mehr als 300.000 Besucherinnen und Besucher haben die Vorstellungen besucht. Das wirtschaftliche Ergebnis ist noch besser als 2014. Zu den Highlights des Jahres zählten die Blockbuster-Musicals „Elisabeth“, „Rocky Horror Show“ und „Ich war noch niemals in New York“ sowie eine Ballsaison mit steigender Besuchernachfrage.

1. Dezember

In Neuaubing entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers an der Ehrenbürgstraße 9 ein **Lern- und Erinnerungsort**. Ausgangspunkt ist die denkmalgeschützte „Baracke 5“, die von herausragender erinnerungskultureller Bedeutung ist. Nach ihrer baulichen Sicherung wird die Baracke an das NS-Dokumentationszentrum München übergeben.

4. Dezember

Das **Filmmuseum** im Münchner Stadtmuseum wird für seine Programmarbeit 2014 in der Kategorie „Vermittlung deutscher und internationaler



Filmgeschichte“ mit dem Kinopreis des Kinematheksverbundes ausgezeichnet.

10. Dezember

Der Stadtrat beschließt, den Neubau des **Münchner Volkstheaters** auf dem Viehhofgelände an einen externen Dienstleister zu vergeben. Zum Jahresbeginn 2016 wird ein Teilnahmewettbewerb für die Vorauswahl passender Generalübernehmer gestartet. Das Theater benötigt bereits 2020 eine neue Spielstätte, weil die Mietverträge am bisherigen Standort auslaufen.

Personal, Organisation und IT

15. Januar

München geht neue Wege bei der **Personalgewinnung**. Wegen des großen Bedarfs an Verwaltungspersonal werden die Zugangsmöglichkeiten erweitert. Nun können zum Beispiel auch Geisteswissenschaftler oder Diplom-Finanzwirte zur Unterstützung der Stadtverwaltung beschäftigt werden.

27. März

Die neue Anlaufstelle der Stadt für **Häusliche Gewalt** nimmt den Betrieb auf. Sie ist an die seit Jahren bestehende Zentrale Beschwerdestelle für sexuelle Belästigung angegliedert. Jede oder jeder der 33.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt kann sich während seiner Arbeitszeit an diese Stelle wenden. Dort bekommt der oder die städtische Beschäftigte professionelle Beratung und Hilfe durch eine Psychotherapeutin und zwei Juristen.

21. April

25 Jahre, 40 Jahre oder sogar schon 50 Jahre bei der Stadt: 1.133 **Dienstjubilareinnen und Dienstjubilare** feiern in diesem Jahr ihre Zugehörigkeit zum größten kommunalen Arbeitgeber Deutschlands.

24. Juni

Der Stadtrat beschließt die Umbenennung der Fachstelle gegen Rechtsextremismus. Diese soll fortan den Namen **Fachstelle für Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit**



tragen, da sich ihr Aufgabenspektrum seit ihrer Einrichtung 2009 erheblich erweitert hat und nicht mehr nur den Kernbereich des organisierten Rechtsextremismus umfasst.

1. September

Rund **1.000 Nachwuchskräfte** beginnen ihre Ausbildung, ihr Studium oder Berufspraktikum bei der Landeshauptstadt München. Sie hatten sich unter mehr als 6.000 Bewerberinnen und Bewerbern für insgesamt 28 Ausbildungsberufe und Studiengänge durchgesetzt. Noch nie zuvor hatten sich so viele junge Menschen für eine Ausbildung oder ein Studium beim größten kommunalen Ausbilder Deutschlands beworben. Auch bei den Stadtwerken München startet das neue Ausbildungsjahr. Zusätzlich zu den eigenen 140 Lehrlingen bilden die SWM für die Landeshauptstadt München IT-Systemelektroniker, Fachinformatiker Systemintegration sowie Kfz-Mechatroniker aus.

10. und 11. September

Zum zweiten Mal veranstaltet die Landeshauptstadt München unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dieter Reiter die „**Open Government Tage**“. Mehr als 160 Expertinnen und Experten treffen sich im Alten und Neuen Rathaus zum Informations- und Erfahrungsaustausch über die Themen Open Data, Digitales Engagement, Social Media und Smart City.

1. Oktober

Nicole Lassal tritt ihr Amt als neue Leiterin der **Gleichstellungsstelle für Frauen** an.

22. Oktober

Mit einem Festakt feiert die Gleichstellungsstelle für Frauen ihr **30-jähriges Bestehen**. Die Einrichtung hatte am 1. Oktober 1985 ihre Arbeit aufgenommen und war die erste Gleichstellungsstelle in Bayern. Aus Anlass des Jubiläums präsentiert die Stadt im Rathaus die Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“

23. November

Die Bewerbungsphase für den neuen **Dualen Studiengang Bauingenieurwesen** als Kooperation zwischen der Hochschule München und dem Baureferat startet. Zum Wintersemester 2016/17 können die ersten fünf Studierenden loslegen.



27. November

Münchens Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle wird zum vierten Mal in Folge zum Präsidenten der **Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände Deutschlands** (VKA) gewählt.

3. Dezember

Die Landeshauptstadt München erhält als Arbeitgeber den Preis „**JobErfolg – Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz**“ – eine Auszeichnung des Bayerischen Landtags, des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und der bayerischen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung.

Sicherheit und Ordnung

12. Januar

Das **Münchner Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat** ruft gemeinsam mit dem Verein „München ist bunt!“ und „Bellevue di Monaco“ unter dem Motto „Für ein buntes und weltoffenes München – Gegen Pegida, Bagida & Co“ zum Widerstand gegen die verschiedenen Gruppierungen von Islamkritikern auf. Zur Kundgebung auf dem Sendlinger-Tor-Platz kommen rund 20.000 Menschen, um ein Zeichen gegen Rechts zu setzen. Weitere Veranstaltungen folgen – zum Beispiel eine Friedenskette, an der erneut rund 15.000 Menschen teilnehmen.

16. bis 29. März

Die Landeshauptstadt München widmet sich mit den **Internationalen Wochen gegen Rassismus** einer großen Herausforderung. Das Programm ist so umfangreich wie noch nie: Mit zirka 30 Veranstaltungen ist es eines der größten in ganz Deutschland.

25. März

Mit Beschluss des Stadtrats wird die **Grünwalder-Stadionverordnung** geändert. Um Gefahren entgegenzuwirken, wird der Geltungsbereich der bisherigen Verordnung für Risikospiele auf den direkten Umgriff des Grünwalder Stadions ausgeweitet.

28. April

Nach einem Pilotversuch im vergangenen Jahr werden die Öffnungszeiten von **Freischankflächen** dauerhaft verlängert. Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats beschließt, dass von Juni bis einschließlich August



die Außengastronomie auf den Münchner Gehwegen statt bis 23 künftig bis 24 Uhr betrieben werden kann. Die Regelung gilt an Feiertagen, Samstagen sowie an Tagen, denen ein Feiertag folgt.

29. April

Der Stadtrat beschließt ein **Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**. Leitziel dieses Konzepts ist die Vision einer heterogenen Stadtgesellschaft, in der diese Vielfalt als Bereicherung begriffen wird und in der Toleranz und Respekt im Umgang miteinander groß geschrieben werden.

11. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter begrüßt im Rahmen der traditionellen **Einbürgerungsfeier** neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger. Insgesamt 2.719 Einbürgerungen sind 2014 gezählt worden, darunter waren 800 EU-Staatsangehörige sowie 265 Menschen türkischer, 216 irakischer und 161 afghanischer Herkunft.

21. Mai

Die Fachstelle gegen Rechtsextremismus startet zusammen mit dem Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern die bundesweit einmalige Kampagne **„München ist bunt – auch in Gaststätten und Hotels“**. Mit Aufklebern setzen die Wirte ein positives Signal für eine bunte und tolerante Stadtgesellschaft und sagen Nein zu jeder Art von Intoleranz und Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit.

30. September

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt ein Investitionspaket von insgesamt 112 Millionen Euro für die **Münchner Feuerwachen** und beauftragt das Baureferat, die Realisierung des Neubaus der Feuerwache 5 in Ramersdorf vorzubereiten, auf den 95,5 Millionen Euro entfallen. 16 Millionen wird der erste Bauabschnitt der Sanierung der Feuerwache 1 am Sendlinger Tor kosten. Neben der neuen Feuerwache 4 soll die Feuerwache 5 in der Anzinger Straße 41 die zweite Schwerpunkt-wache der Berufsfeuerwehr München außerhalb der Altstadt werden.

25. November

Eine hell strahlende **Friedenstaube** in der Größe von fast 80 Quadratmetern zielt zwei Tage vor der Eröffnung des Christkindlmarktes das Rathaus – als Zeichen für ein friedliches Miteinander in der Stadt.

Soziales

12. März

Weil die Zahl der Flüchtlinge enorm ansteigt, beschließt die Vollversammlung des Stadtrats, für die **Integration von Flüchtlingen**, für Angebote in den Bereichen Deutschlernen, Schulabschlüsse und Berufsausbildung zusätzlich 1,3 Millionen Euro bereitzustellen.

25. März

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt den neuen **Mietspiegel 2015**. Danach liegt der Quadratmeterpreis für Bestandsmietverhältnisse durchschnittlich bei 10,73 Euro und ist damit gegenüber dem letzten neu erstellten Mietspiegel aus dem Jahr 2013 im Schnitt um sechs Prozent gestiegen. Der Mietspiegel dient als Orientierung für Vermieter und Mieter über die durchschnittliche Miethöhe in München.

16. April

Das Amt für Wohnen und Migration legt eine **Bilanz des Kälteschutzprogramms** vor. Vom 1. November 2014 bis 31. März 2015 wurde in 156 Nächten 3.220 Einzelpersonen Hilfe und Zuflucht ermöglicht und 127 Personen aus der Zielgruppe der werdenden Mütter oder der Mütter mit Kindern.

9. Juli

Die **Stiftungsverwaltung** gibt ihren Jahresbericht 2014 bekannt. Sie betreut 170 Stiftungen. Im Jahr 2014 wurden 4,8 Millionen Euro für die verschiedenen sozialen Stiftungszwecke ausgeschüttet. In München lebende sozial benachteiligte Menschen in Not erhielten davon über 3,3 Millionen Euro als Einzelfallhilfen. Mehr als 9.000 Haushalte – beziehungsweise fast 14.000 Personen – konnten dadurch unterstützt werden.

26. Juli

Die vom Sozialreferat der Stadt München verwaltete **Josef Schörghuber-Stiftung** für Münchner Kinder wird 20 Jahre alt. Binnen der zwei Jahrzehnte hat die Stiftung die Teilnahme von mehr als 81.000 Kindern und Jugendlichen an Ferien- und Freizeitaktivitäten unterstützt. Zum Jubiläum stiftet die Schörghuber Unternehmensgruppe 50.000 Euro in das Grundstockvermögen der Stiftung und spendet weitere 450.000 Euro für die direkte Verwendung. Künftig ist eine gemeinsame Familien-erholung möglich.

30. Juli

Weil das **Ankunftscenter für Asylsuchende** der Regierung von Oberbayern an der Lotte-Branz-Straße die Zahl der ankommenden Flüchtlinge nicht mehr alleine bewältigen kann, bittet die Bezirksregierung die Landeshauptstadt München, vorübergehend Zeltunterkünfte für die ankommenden Menschen zu errichten. Zur einheitlichen Koordinierung der Einsatzkräfte ruft Oberbürgermeister Dieter Reiter ein „koordinierungsbedürftiges Ereignis“ aus.

5. September

In München kommen immer mehr **Flüchtlinge** an. Zwischen 5. und 14. September erreichen knapp 67.000 Menschen den Münchner Hauptbahnhof. Die meisten Flüchtlinge kommen am 6. September an: 13.000 werden an diesem Tag gezählt; 12.200 sind es am 12. September. Mehr als 4.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen die hauptamtlichen Einsatzkräfte. Die riesige spontane Hilfsbereitschaft der Bevölkerung sorgt weltweit für Anerkennung. Die Flüchtlinge werden in Bayern, aber auch im gesamten Bundesgebiet verteilt. Zudem werden kurzfristig mehrere Notquartiere in Stadt und Landkreis durch die Landeshauptstadt München beziehungsweise die Regierung von Oberbayern eröffnet.

9. September

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt eine **Resolution zur Willkommenskultur**. Darin danken die demokratischen Fraktionen im Stadtrat der Münchner Bevölkerung, den vielen ehrenamtlich Tätigen, den Hilfsorganisationen, den städtischen und staatlichen Institutionen wie Polizei, THW und Feuerwehr sowie allen weiteren engagierten Helferinnen und Helfern vor Ort für die große Hilfsbereitschaft.

30. September

Um schnellere Entscheidungen über die Unterbringung von Flüchtlingen in München treffen zu können, beschließt die Vollversammlung des Stadtrats, einen neuen **Ausschuss „Standortangelegenheiten für Flüchtlinge“** einzurichten. Dieser tagt am 15. Oktober zum ersten Mal.

10. Dezember

Der neue Ausschuss fällt den **17. Standortbeschluss** zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen. Das ganze Jahr über werden neue Standorte beschlossen und ertüchtigt. München erwartet im Jahr 2015 rund 15.600 neu ankommende Flüchtlinge. Zusammen mit den bereits untergebrachten Asylbewerberinnen und -bewerbern aus den Vorjahren leben dann rund 21.300 Flüchtlinge in der Stadt.

11. Oktober

Auf dem Königsplatz findet das **Danke-Konzert „WIR. Stimmen für geflüchtete Menschen“** statt. Mit dabei sind zahlreiche Stars wie Herbert Grönemeyer oder Wolfgang Niedecken und nicht zuletzt 24.000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Eingeladen waren vor allem zahlreiche Helferinnen und Helfer sowie Flüchtlinge. Initiiert haben das Konzert die Sozialgenossenschaft „Bellevue di Monaco“ und die Band „Sportfreunde Stiller“. Die Stadt München unterstützt die Veranstaltung finanziell mit 150.000 Euro – als weiteres Zeichen des Dankes für die überwältigende Hilfsbereitschaft der Bevölkerung.

2. November

Der Sozialausschuss beschließt eine Erhöhung des **Regelsatzes in der „Sozialhilfe“** (SGB XII) von 420 Euro in der Regelbedarfsstufe 1 auf 425 Euro pro Monat. Anlass ist die Erhöhung des bundeseinheitlichen Regelsatzes ab 1. Januar 2016 von 399 Euro auf 404 Euro pro Monat.

19. November

Die Vollversammlung des Stadtrates fasst den dritten Beschluss zum **„Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe“** und ermöglicht die Schaffung weiterer sechs „Alten- und Servicezentren plus“ im Jahr 2016. Der Stadtrat folgt damit seiner Entscheidung vom November 2014, wonach die Münchner Altenhilfe künftig durch die drei Hauptstrukturen „Alten- und Servicezentren“, „Beratungsstellen“ und „Sozialbürgerhäuser“ gebildet werden soll.

24. November

Die Stadtparkasse München startet zusammen mit betterplace.org das **Spendenportal „gut-fuer-muenchen.de“**. Die Themenvielfalt der Hilfsprojekte ist groß. Das Portal geht mit 330 sozialen und kulturellen Projekten an den Start.

Sport und Freizeit

28. Januar

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt eine umfassende **Sanierung des Olympiastadions**. Dabei sollen neben Erneuerungsarbeiten bei Betriebstechnik und Brandschutz sowie umfassenden Schönheitsreparaturen auch Qualitätsverbesserungen bei den Veranstaltungsflächen



bei bedarfsweiser Instandsetzung auf Neubauniveau erreicht werden. Der Kostenrahmen liegt bei rund 80 Millionen Euro.

22. März

Bereits zum dritten Mal findet in der Olympia-Schwimmhalle das **Münchener Wassersportfestival** statt. Rund 4.500 Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit, Wassersport in allen seinen Facetten kennenzulernen und vor allem auch selbst auszuprobieren.

17. April

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet zwei wichtige **Sportanlagen**, die beide mit Hilfe der Stadt entstanden sind. Beim Kletter- und Boulderzentrum Freimann des Deutschen Alpenvereins stellte die Kommune ein zinsloses Darlehen von 4,2 Millionen Euro zur Verfügung. Für den Kunstrasenplatz des SV München Laim gewährte die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 195.000 Euro sowie ein zinsloses Darlehen über 65.000 Euro.

24. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert auf dem Rathaus-Balkon dem **FC Bayern München**, der als erster Verein in einer Saison sowohl mit der Frauen- als auch mit der Herrenmannschaft die Deutsche Fußballmeisterschaft gewonnen hat.

26. bis 28. Juni

Bei der Actionsport-Veranstaltung **MUNICH MASH** zeigen die besten Mountainbiker, Skateboarder und BMX-Fahrer vor insgesamt 67.000 Zuschauern im Olympiapark ihr Können.

5. Juli

Unter dem Motto „Sei dabei und entdecke deinen Sport“ können beim **6. M-net Münchner Sportfestival** auf dem Königsplatz mehr als 25.000 Besucherinnen und Besucher etwa 70 Sportarten ausprobieren und neue Trends kennenlernen.

25. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter begrüßt im Rahmen des Sommernachtsstraums den **50-millionsten Besucher** des Olympiastadions seit 1972.

3. November

Bürgermeisterin Christine Strobl gratuliert gemeinsam mit Arno Hartung, dem Geschäftsführer der Olympiapark GmbH, dem **200-millionsten Besucher** des Olympiaparks.



14. und 15. August

Im Münchner Olympiastadion findet das Saisonfinale des **IFSC Boulder Weltcup** statt. Mit 215 registrierten Athletinnen und Athleten aus mehr als 30 Nationen erzielt München den Teilnehmerrekord aller bisherigen Weltcups.

26. bis 30. August

Gefördert von der Landeshauptstadt München richtet der Kanu-Regattaverband München die **Deutsche Kanu-Rennsport-Meisterschaft** auf der Olympia-Ruderregattaanlage in Oberschleißheim aus. Über 1.000 Athletinnen und Athleten aus 115 Vereinen gehen an den Start.

September

Für 3,1 Millionen Euro hat die Stadt München die Freisportanlagen der **Bezirkssportanlage an der Bert-Brecht-Allee** modernisiert. Zwei neue Kunstrasenplätze mit Flutlichtanlage werden in Betrieb genommen. Außerdem gibt es ein neues Rasenhauptspielfeld; die offizielle Übergabe ist für März 2016 geplant.

14. September

Viel Sonne und fast 40 Hitzetage bescheren den **Freibädern** der Stadtwerke München eine Rekordsaison. Insgesamt kamen 1,25 Millionen Badegäste. Damit schlägt die Saison 2015 sogar den sehr schönen Sommer 2013, in dem 1,1 Millionen Besucherinnen und Besucher gezählt wurden.

11. Oktober

Zum wiederholten Mal verbucht der **München Marathon** einen Teilnehmerrekord. Fast 23.000 Läuferinnen und Läufer kommen zur 30. Auflage des größten Marathons Süddeutschlands, um über vier Distanzen an den Start zu gehen. Bei der Veranstaltung werden auch die Bayerischen Marathonmeisterschaften ausgetragen.

28. Oktober

Der Stadtrat gibt grünes Licht für den Bau des **Sportparks Freiam**. Dieser soll im neu entstehenden Stadtquartier dem Schulsport, Vereins- und Breitensport sowie dem Leistungssport dienen. Geplant sind unter anderem eine Dreifachsporthalle mit 2.000 Tribünenplätzen und ein Schulschwimmbad. Weiterhin entstehen zwei Dreifachsporthallen mit 500 Tribünenplätzen, weitere Mehrzweck- und Sporträume sowie Freisportanlagen und ein Sportbetriebsgebäude. Dank eines inklusiven Ausbaus können sich Menschen mit Handicap weitgehend ohne fremde Hilfe im Sportpark bewegen.

Stadtentwicklung und Wohnen

3. Februar

Der Realisierungswettbewerb der **GEWOFAG** für eine neue Wohnanlage mit mehr als 230 Wohnungen an der U-Bahn-Station Messestadt Ost ist entschieden. Als größte Vermieterin in Riem ergänzt die GEWOFAG ihren Bestand mit der Anlage durch überwiegend kleinere Wohneinheiten, darunter München-Modell-Wohnungen, Einheiten für Auszubildende und Studenten sowie freifinanzierte Wohnungen.

5. März

Die GEWOFAG plant das **Quartier an der Ludlstraße** neu. Auf dem ungefähr 30.000 Quadratmeter großen Areal sind rund 340 Wohnungen geplant, ergänzt durch vielfältige soziale Einrichtungen. Für das Projekt wurde ein Realisierungswettbewerb ausgelobt, der nun entschieden ist.

28. April

Im Prinz-Eugen-Park, auf dem Gelände der ehemaligen **Pionierkaserne**, plant die GEWOFAG den Bau von rund 630 Wohnungen. Für rund 460 der Wohnungen hat die Wohnungsbaugesellschaft einen Realisierungswettbewerb ausgelobt, der nun entschieden ist. In dem Wettbewerbsgebiet entstehen unter anderem einkommensorientiert geförderte Wohnungen, München-Modell-Wohnungen sowie Wohnungen im Konzeptionellen Mietwohnungsbau.

23. Juni

Die GEWOFAG wird alleinige Gesellschafterin der **HEIMAG München GmbH**. Die GEWOFAG hatte zuvor 70 Prozent der HEIMAG gehalten und erwirbt nun auch die restlichen 30 Prozent. Mit dem Ankauf sichert die GEWOFAG den Mieterinnen und Mietern aller 5.000 HEIMAG-Wohnungen nachhaltig sozialverträgliche Mieten.

4. Dezember

Startschuss für den **Konzeptionellen Mietwohnungsbau**. An der Carl-Wery-Straße in Neuperlach errichtet die GEWOFAG in zwei Bauabschnitten insgesamt 327 Wohnungen. Mehr als die Hälfte, nämlich 176, werden in dem neuen Fördermodell errichtet, das nicht an Einkommensgrenzen gekoppelt ist und auch „Normalverdienern“ erschwingliche Mieten ermöglichen soll.

6. März

Die **Jahresausstellung** des Referats für Stadtplanung und Bauordnung „Innenstadt weiterdenken – Pläne und Positionen für München“ in der Rathausgalerie geht zu Ende. Seit Mitte Januar begutachteten 18.900 Besucherinnen und Besucher die vorgestellten Ideen.

11. März

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung fasst den Billigungsbeschluss für das neue Quartier **„Aubing Mitte“**. Auf dem früheren Telekomgelände südlich der S-Bahnstation Aubing sollen mehr als 400 Wohneinheiten für etwa 1.000 Menschen entstehen.

18. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter lädt Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen im Rahmen des **„Regionalen Bündnisses für Wohnungsbau und Infrastruktur“** zur Regionalen Wohnungsbaukonferenz ein. Der hohe Bedarf an zusätzlichem, vor allem bezahlbarem Wohnraum und der erforderliche Ausbau der Verkehrs- und Sozialen Infrastruktur sind Herausforderungen, die Stadt und Region noch intensiver gemeinsam meistern müssen. Die Teilnehmer vereinbaren ein Bündel von Maßnahmen: die Aktion „Busse nach Berlin“, einen Nachbardi-Dialog Schulbedarfe, die Planung von Radschnellwegen, ein Verkehrskonzept für den Münchner Norden, die Unterstützung bei der Entwicklung von Konversionsflächen sowie die Einrichtung eines Regionalmanagements für den Münchner Südwesten.

29. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats gibt den Startschuss für Kooperationsprojekte mit den Würmtal-Kommunen. Dazu wird der interkommunale Verein **„Regionalmanagement Südwest e.V.“** gegründet. Sieben Städte und Gemeinden beschäftigen sich darin mit der weiteren Entwicklung des Würmtals – von der Aufwertung der S-Bahn-Stationen bis hin zu gemeindeübergreifenden Konzepten für Innenentwicklung und Erholungsflächen.

24. und 25. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter fordert im Rahmen der Initiative **„Busse nach Berlin“** zusammen mit Politikern und Wirtschaftsvertretern aus der Metropolregion München von der Bundespolitik mehr Unterstützung für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und für den Wohnungsbau. Bei zwei parlamentarischen Veranstaltungen in Berlin ist die Bundespolitik zahlreich vertreten. Verkehrsminister Alexander Dobrindt verspricht finanzielle Hilfe für den Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke.

25. März

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das neue **Erhaltungssatzungsgebiet** Laim – das 18. in der Landeshauptstadt. Mit den Erhaltungssatzungen soll die Verdrängung von Menschen durch teure Sanierungen sowie durch die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verhindert und dadurch die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung erhalten werden. Die 18 Erhaltungssatzungsgebiete umfassen insgesamt 118.000 Wohnungen mit etwa 206.000 Einwohnern.

21. Oktober

Die Erhaltungssatzungen „Tegernseer Landstraße“ und „Trauchberg-/Foggenseestraße“ werden durch die Vollversammlung des Stadtrats bestätigt. Die beiden Satzungen treten im November mit einem vergrößertem Umgriff in Kraft.

25. März

Als Maßnahme gegen steigende Grundstückspreise und für stabilere Mieten bringt die Stadt den **Konzeptionellen Mietwohnungsbau** voran. Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt für die Parkstadt Schwabing den Verkauf eines 5.600 Quadratmeter großen Grundstücks, auf dem 58 Wohnungen im Konzeptionellen Mietwohnungsbau und 45 im genossenschaftlichen Mietwohnungsbau entstehen sollen.

29. April

Die Vollversammlung beschließt Lösungswege und Instrumente zur Bewahrung des **Gartenstadtcharakters** in den entsprechenden Gebieten. Bei der blockweisen Betrachtung sollen einzelne Baufälle zum Anlass genommen werden, die bauliche Entwicklung für die nächste Umgebung zu prognostizieren. Auch das Instrument der Rahmenplanung soll diese Entwicklung steuern. Ziel ist es hier, bisher intakte Bereiche mit aufgelockerter Wohnbebauung im größeren Kontext zu beurteilen und zu schützen sowie Bereiche mit Verdichtungspotenzial verträglich und behutsam weiterzuentwickeln.

6. Mai

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung beschließt, auf dem Areal der ehemaligen Funkkaserne ein Modellprojekt für **Werksmietwohnungsbau** auszuschreiben. Unternehmen sollen hier auf einer Geschossfläche von 2.300 Quadratmetern langfristig den Mitarbeitern von Münchner Betrieben Wohnraum auf Mietspiegelniveau anbieten. Ähnlich wie im Rahmen des „Konzeptionellen Mietwohnungsbaus“ wird bei der Ausschreibung auf einen Preiswettbewerb verzichtet. Die Fläche wird zum

aktuellen Verkehrswert ausgeschrieben, den das unabhängige städtische Bewertungsamt ermittelt.

12. Mai

Die **Stadtwerke München** (SWM) forcieren ihr Engagement für günstige Wohnungen. In der Kuglerstraße in Haidhausen erfolgt der Spatenstich für weitere 17 neue Werkwohnungen, 20 weitere werden in der Netzerstraße in Moosach geschaffen. Im Rahmen ihrer Ausbauoffensive Werkwohnungen wollen die SWM bis zum Jahr 2022 insgesamt 500 neue Mietwohnungen bauen. Das entspricht fast einer Verdoppelung des bereits bestehenden Werkwohnungsbestands.

7. Mai

Der Kommunalausschuss des Stadtrats beschließt den Kauf von weiteren 136 Wohnungen der früher staatlichen Wohnungsgesellschaft **GBW AG**. Das Objekt liegt an der Ecke Riesenfeld-/Hamburger Straße im Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart. Mit dem neuerlichen Erwerb hat die Stadt bei insgesamt mehr als 580 Wohnungen der GBW AG von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht, um Luxussanierungen zu verhindern und bezahlbaren Wohnraum zu erhalten.

13. Mai

Gemeinsam mit den Mieterinnen und Mietern der Maikäfersiedlung feiert die **GWG München** ein Fest anlässlich der abgeschlossenen Sanierungsarbeiten. Das städtische Wohnungsbauunternehmen hatte 1994 mit der Erneuerung der 1938 errichteten Siedlung begonnen und die Gebäude nacheinander durch Neubauten ersetzt. Zwanzig Jahre später, im Winter 2014, zogen die Mieterinnen und Mieter in den letzten Bauabschnitt ein. Mit der Sanierung sind 950 zeit- und zweckgemäße Wohnungen, vier Gewerbeeinheiten, darunter ein Supermarkt, sowie eine Kinderkrippe mit Platz für drei Gruppen entstanden.

22. Juli

Die GWG München wird mit dem **Ehrenpreis für guten Wohnungsbau** ausgezeichnet: In der Kategorie Wohnen im Alter/Wohnen mit Handicap wird die Wohnanlage im Hasenberg am Agnes-Kunze-Platz ausgezeichnet, darüber hinaus in der Kategorie Sanierung die Anlage an der Zornedinger Straße am Innsbrucker Ring. Zudem erhält die GWG München drei Belobigungen für die modellhafte Erneuerung in Holzbauweise in der Badgasteiner Straße und die konventionell errichtete Wohnanlage in der Krüner Straße, beide in Sendling-Westpark, sowie die Wohnanlage im Hasenberg in der Aschenbrennerstraße.

5. November

Die GWG München feiert Richtfest am **Kegelhof** im Stadtbezirk Au – Haidhausen. Das Bauvorhaben geht dort mit großen Schritten voran: Der Auer Mühlbach wurde befestigt, marode Gebäudesubstanz entfernt, erhaltenswertes Gemäuer saniert sowie der neue Anbau begonnen. Die 38 Wohnungen in idyllischer und historischer Lage sollen 2016 bezugsfertig sein.

17. Juni

Amelia Meyer heißt Münchens **1,5 millionste Einwohnerin**. Oberbürgermeister Dieter Reiter begrüßt das kleine Mädchen und dessen Eltern im Rathaus – und überreicht der Familie ein mit 1.500 Euro gefülltes Glücksschwein sowie ein München-Wimmelbuch, damit sich das neugeborene Münchner Kindl gleich ein bisschen in seine Heimatstadt eingewöhnen kann. Laut Demografiebericht werden im Jahr 2030 mehr als 1,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz in der Landeshauptstadt erwartet.

17. Juni

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung fasst den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan für das ehemalige Bahnausbesserungswerk **Neuaußing „Gleisharfe“**. Dort soll südlich des S-Bahnhalts Neuaußing ein Wohnquartier mit zirka 500 Wohneinheiten für etwa 1.200 Einwohnerinnen und Einwohner entstehen. Rund 30 Prozent der Wohnungen sollen als geförderter Wohnungsbau errichtet werden.

Juli

Die festen **Lebensmittelmärkte** am Wiener Platz in Haidhausen, am Elisabethplatz in Schwabing und in Pasing stehen vor umfassenden Sanierungen. Die Markthallen München stellen mit dem beauftragten Architekturbüro in Bürgerworkshops die Machbarkeitsstudien zur Neugestaltung der Märkte der Bevölkerung in den jeweiligen Stadtvierteln vor.

8. Juli

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung beschließt, in einem ersten Modellprojekt auf einer Fläche in der ehemaligen Funkkaserne **Studenten- und Auszubildendenwohnen** mit einer Geschossfläche von rund 5.000 Quadratmetern auszuschreiben. Ähnlich wie im Rahmen des „Konzeptionellen Mietwohnungsbaus“ wird bei der Ausschreibung auf einen Preiswettbewerb verzichtet.

8. Juli

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung beschließt den Masterplan für die ehemalige **Bayernkaserne**. Dort soll ein neues Quartier mit zirka 4.000 Wohnungen entstehen.

29. Juli

Wegen der steigenden Nachfrage städtischer Beschäftigter nach günstigen Wohnungen beschließt der Stadtrat den Ausbau der städtischen **Wohnungsfürsorge**. Für das Jahr 2015 ist eine Zielzahl von 225 Wohnungen vorgesehen. Außerdem sollen für kurzfristiges Wohnen mittelfristig bis zu 274 Wohnungen zur Verfügung stehen. Der Ausbau der Wohnungsfürsorge soll der Stadt die Suche nach Fachkräften erleichtern.

31. Juli

Mit einem Bürgerfest wird das neue **Pasinger Zentrum** gefeiert. Ziel der Neugestaltung von Straßen und Plätzen war es, den Verkehr zu reduzieren, die Aufenthaltsqualität deutlich zu erhöhen und somit optimale Voraussetzungen für eine positive Entwicklung des Stadtteilzentrums zu schaffen. Mit der Verlagerung des Durchgangsverkehrs aus der Landsberger und Bodenseestraße auf die 2012 fertiggestellte Nordumgehung Pasing ist die nun erfolgte Maßnahme möglich geworden.

17. September

München wird **Smart City**: Die Europäische Kommission hat den gemeinsamen Antrag der Städte Lyon, Wien und München mit dem Titel „Smarter Together“ ausgewählt. Der Antrag, eine gemeinsame Initiative des Referates für Stadtplanung und Bauordnung und des Referates für Arbeit und Wirtschaft, wurde mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet. Insgesamt fließen 24,7 Millionen Euro an europäischen Fördergeldern an das Konsortium, davon 6,85 Millionen Euro an den Münchner Verbund. Das Projekt will im Sanierungsgebiet Neuaubing – Westkreuz und in unmittelbarer Nachbarschaft im Neubaugebiet Freiham ganzheitliche Ansätze zur Sanierung von Wohnanlagen mit vielschichtiger Eigentümerstruktur, nutzerzentrierte Mobilitätskonzepte, innovative Geschäftsmodelle und neue Regulierungen zur aktiven Bürgerbeteiligung entwickeln. Das Projekt hat eine Laufzeit von fünf Jahren und beginnt Anfang 2016.

7. Oktober

Es geht voran mit dem neuen Stadtteil Freiham – einem kompakten und grünen Wohnstandort für bis zu 20.000 Einwohner. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung fasst den Satzungsbeschluss für den

ersten **Realisierungsabschnitt Freiham-Nord**. Auf der etwa 85 Hektar großen Fläche zwischen der S-Bahnlinie München-Herrsching im Süden und dem Ortskern Aubing im Norden sollen zirka 4.000 Wohneinheiten für etwa 10.000 Einwohner entstehen. Rund 50 Prozent der Wohnungen werden dabei als geförderter Wohnungsbau sowie weitere 20 Prozent im „konzeptionellen Mietwohnungsbau“ errichtet. Im Rahmen eines Pilotprojekts wird im ersten Realisierungsabschnitt von Freiham-Nord bei der Beleuchtung der öffentlichen Straßen und Grünanlagen LED-Technik eingesetzt werden.

14. Oktober

Der Stadtrat beschließt das Konzept „**Stadt und Fluss – Rahmenplanung Innerstädtischer Isarraum**“. Darin werden Leitideen und Handlungsfelder für die Entwicklung des innerstädtischen Isarraums dargestellt und Vorschläge für eine bessere Aufenthaltsqualität, mehr Zugänge zum Wasser, bessere Durchwegungen, den Schutz naturnaher Bereiche sowie für Gastronomie und temporäre Veranstaltungen entwickelt.

14. Oktober

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gibt grünes Licht für den Bau einer **ökologischen Mustersiedlung** auf dem Areal der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne in Bogenhausen mit 450 Wohnungen und zwei integrierten Häusern für Kinder. Sie soll von Baugemeinschaften und einer Baugenossenschaft sowie den städtischen Wohnungsbaugesellschaften GEWOFAG und GWG realisiert werden und insbesondere die Holzbauweise beispielgebend voranbringen.

21. Oktober

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung setzt einen Meilenstein zur Steigerung des **Mietwohnungsbaus** durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften GEWOFAG und GWG. Deren Neubaufertigungszahlen sollen schrittweise erhöht und ab dem Jahr 2018 auf einem Niveau von zusammen durchschnittlich 1.250 Wohnungen pro Jahr gehalten werden. Im Rahmen des Maßnahmenpakets werden unter anderem städtische Grundstücke auf dem Wege einer Einlage auf die beiden Gesellschaften übertragen. Außerdem wird ein Sonderprogramm in Höhe von 250 Millionen Euro für den geförderten Wohnungsbau von 2016 bis einschließlich 2025 gestartet.

3. November

Mit der Neugestaltung und Freigabe des **Wedekindplatzes** ist das Zentrum von Alt-Schwabing aufgewertet und hohe Aufenthaltsqualität geschaffen worden. Nun ist es auch möglich, unter Bäumen und um den jetzt schöner inszenierten Wedekindbrunnen zu sitzen.

11. November

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung beschließt die Rahmenbedingungen und das weitere Vorgehen für das Gebäudeensemble der **Alten Akademie** an der Neuhauser Straße. Dort soll eine neue Mischung aus Einzelhandel, Gastronomie, Büros und innerstädtischem Wohnen geschaffen werden. Der Schmuckhof soll der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

19. November

Der Stadtrat stellt die Weichen für eine **Erweiterung der Fußgängerzone**. Eingegliedert werden in das verkehrsberuhigte Areal soll nun auch der östliche Bereich des Marienplatzes bis zum Alten Rathaus. Im Süden reicht die Zone vom Marienplatz bis hinter den Alten Peter, im Norden bis zur Ecke Landschafts-/Altenhof- und Dienerstraße. In diesem Zusammenhang ergibt sich auch eine neue Nord-Süd-Radverbindung, die über den Hofgarten, die Alfons-Goppel-Straße und die Sparkassenstraße sowie entlang des Viktualienmarkts führen soll.

2. Dezember

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung verabschiedet den Bebauungsplans zur Umstrukturierung der **ehemaligen Brauereiflächen** im Bereich Reger-, Welfen- und Ohlmüllerstraße. Dort werden in den drei Teilgebieten von 2016 bis 2023 zirka 1.500 Wohnungen für etwa 3.500 Bewohner geschaffen sowie soziale Infrastruktur als auch Frei- und Grünflächen.

2. Dezember

An der Drygalski-Allee in Obersendling sollen in dem Projekt „**Am Südpark**“ rund 1.100 neue Wohnungen für rund 2.500 Menschen entstehen. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gibt dafür mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan grünes Licht.

2. Dezember

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung präsentiert dem Stadtrat ein Konzeptgutachten zur langfristigen **Freiraumentwicklung** in München.

Stadtfinanzen

19. November

Der Stadtrat beschließt den **1. Nachtragshaushalt 2015**. Im Vergleich zum Haushaltsplan 2015 wird bei der laufenden Verwaltungstätigkeit sowohl mit steigenden Einzahlungen (6,3 Milliarden Euro; +696 Millionen Euro) als auch mit steigenden Auszahlungen (5,8 Milliarden Euro; +489 Millionen Euro) gerechnet. Dementsprechend steigt der Ansatz des Jahresüberschusses von 374 Millionen Euro auf 581 Millionen Euro. Das Investitionsvolumen hat sich im Vergleich zum Haushaltsplan 2015 nahezu verdoppelt und ist im Nachtragshaushalt mit 1,1 Milliarden Euro angesetzt. Der Schuldenstand sinkt bis Ende 2015 durch die beschlossene Entschuldung in Höhe von 90 Millionen Euro auf 815 Millionen Euro. Dies ist der niedrigste Schuldenstand seit 1983.

16. Dezember

Der Stadtrat beschließt den **Haushalt 2016** mit Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6,1 Milliarden Euro, Auszahlungen in Höhe von 5,7 Milliarden Euro und damit einem Überschuss in Höhe von 336 Millionen Euro. Eine Nettoneuverschuldung ist trotz weiterhin hoher Investitionen in Höhe von 974 Millionen Euro nicht geplant. Die Budgets der Referate sind mit insgesamt rund 4,4 Milliarden Euro veranschlagt. Rund 74 Prozent davon entfallen auf nur drei Zuständigkeitsbereiche: das Sozialreferat (1,4 Milliarden Euro), das Referat für Bildung und Sport (1,3 Milliarden Euro) und das Baureferat (490 Millionen Euro). Zugleich beschließt der Stadtrat das 5,9 Milliarden Euro schwere **Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2015 – 2019**. Investitionsschwerpunkte bleiben die Schulen und die Kindertagesbetreuung, die Wohnungsbauförderung, der Ausbau und der Erhalt der Verkehrsinfrastruktur sowie die Kulturförderung.

Verkehr

5. Februar

Der Boom der öffentlichen Verkehrsmittel in München hält ungebrochen an. Bereits zum zehnten Mal in Folge verzeichnet die **Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)** einen Fahrgastrekord. Im Jahr 2014 fuhren insgesamt 555 Millionen Fahrgäste mit U-Bahn, Bus und Tram – rund elf Millionen beziehungsweise zwei Prozent mehr als 2013. Im Jahr 2015 setzt sich die Nachfrage in ähnlicher Größenordnung fort.

23. April

Die **Busflotte der MVG** wird weiter erneuert. 2015 werden insgesamt 23 Gelenkbusse ausgeliefert. Die neuen Fahrzeuge bieten zusätzlichen Platz an der zweiten und dritten Tür und entsprechen dem gegenwärtig anspruchsvollsten europäischen Abgasstandard Euro 6 inklusive Ruß- und Stickoxidfilter. Im Oktober werden 21 weitere Fahrzeuge bestellt, darunter 15 zusätzliche Buszüge.

14. Juni

Elektronische Tickets sind bei der MVG auf dem Vormarsch. Das Sortiment wird um die Kurzstrecke, die Streifenkarte sowie ein elektronisches Anschlussticket für Zeitkarteninhaber erweitert. Neu ist zudem ein PrintTicket für größere Gruppen. Bis Ende 2015 werden allein über die App „MVG Fahrinfo München“ rund 2,5 Millionen HandyTickets verkauft. Die S-Bahn und die MVV GmbH bieten die elektronischen Tickets ebenfalls an.

30. September

Mit der Bestellung von 22 neuen Zügen vom Typ Avenio starten SWM/ MVG das größte **Trambahn-Beschaffungsprogramm** der vergangenen Jahrzehnte. Ab Mitte 2017 sollen die zwei-, drei- und vierteiligen Züge ausgeliefert werden. Geplant ist, die zwei- und dreiteiligen Einheiten werktags zu neun Doppeltraktionszügen zu koppeln, die rund 48 Meter lang sind und 260 Fahrgästen Platz bieten. Mit dem Hersteller Siemens werden ferner Optionslose für insgesamt bis zu 124 Tramzüge vereinbart. Die bestehenden acht Avenio-Züge werden am 30. September endgültig zugelassen.

9. Oktober

Das neue **Mietradsystem MVG Rad** geht mit 1.200 Rädern an den Start. Diese können mit der neuen App „MVG more“ geortet und gemietet werden. Man findet sie überall dort, wo sie vom jeweiligen Vornutzer abgestellt wurden oder an den festen MVG Radstationen, die

an Bahnhöfen und Haltestellen eingerichtet werden, um den Fahrgästen die besten Umsteigemöglichkeiten und damit ein attraktives Angebot für die „letzte Meile“ ergänzend zur ÖPNV-Erschließung zu bieten. Insgesamt sind 125 feste MVG Radstationen geplant. Nach wenigen Wochen knackt MVG Rad bereits die Marke von 10.000 Kunden.

21. Oktober

Nachdem bereits seit 2013 verschiedene **E-Busse** leihweise im Münchner Busnetz erprobt wurden, kommen nun zwei Solobusse mit Elektroantrieb fest in den Fuhrpark der MVG. SWM/MVG beschaffen zwei Fahrzeuge mit Lithium-Eisen-Phosphat-Akkumulatoren als Energiespeicher. Die Neulinge sollen ab Mitte 2016 auf der Linie 100 zeigen, ob sie die vom Hersteller versprochenen Reichweiten tatsächlich schaffen. Die Finanzierung erfolgt mit Unterstützung der Landeshauptstadt im Rahmen des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFM).

26. Oktober

Nach rund dreieinhalb Jahren Umbauzeit erstrahlt das Zwischengeschoss des 1971 eröffneten **U- und S-Bahnhofs Marienplatz** in neuem Glanz. Die 4.200 Quadratmeter große Verteilerebene präsentiert sich mit viel Platz in der Mitte und einer farblich ganz neu gestalteten Decke in Orangerot. Die SWM investierten als Bauherr gut 30 Millionen Euro in den Umbau. Wie schon an der Münchner Freiheit und am Hauptbahnhof ist auch am Marienplatz das Angebot an Verkaufsflächen verbessert worden.

29. April

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt, dass das Hauptempfangsgebäude des **Hauptbahnhofs** und der Starnberger Flügelbahnhof auf der Grundlage des überarbeiteten Entwurfs von Auer + Weber weiterentwickelt werden sollen. Die DB AG hat somit für die erforderlichen weiteren Planungsschritte grünes Licht bekommen. Für das Hauptempfangsgebäude soll ein Planfeststellungsverfahren vorbereitet, für den Starnberger Flügelbahnhof ein Bebauungsplan erarbeitet werden.

20. Mai

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das **Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität** in München (IHFM). Mit diesem ist geplant, bei der Anschaffung eines Elektrofahrzeugs gewerblich genutzte Pkw, Lkw sowie Elektroroller zu fördern.

16. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrates beschließt die **Richtlinien zur Förderung der Elektromobilität in München**. Die Landeshauptstadt legt als erste deutsche Kommune ein millionenschweres Förderprogramm auf, das Münchner Gewerbetreibende und Unternehmen, freiberuflich tätige Personen sowie gemeinnützig anerkannte Organisationen dazu animieren soll, auf saubere Elektrofahrzeuge umzusteigen. Auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur auf privatem Grund wird gefördert. Für die Jahre 2016 und 2017 ist insgesamt eine Fördersumme von 22,2 Millionen Euro vorgesehen.

9. Juni

Der **Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)** tritt der Bayerischen Klima-Allianz bei. Die Partner dieser Allianz verfolgen ehrgeizige Klimaschutzziele, u.a. zur Energieeinsparung, zur Steigerung der Energieeffizienz oder zum Ausbau erneuerbarer Energien. Der MVV möchte nun zusammen mit seinen Verbundpartnern zeigen, wie der ohnehin schon umweltfreundliche ÖPNV noch umweltfreundlicher gemacht werden kann.

14. Juli

Der Bauausschuss des Stadtrats stellt die Weichen für die **Verlängerung der U-Bahn-Linie 5** vom Laimer Platz nach Pasing. Mit dem Beschluss wird das Baureferat beauftragt, die Streckengenehmigung zu beantragen sowie die für das Planfeststellungsverfahren benötigten Antragsunterlagen auszuarbeiten. Zudem sollen mit dem Freistaat Verhandlungen über eine Förderung des Vorhabens aus Landesmitteln aufgenommen werden. Laut Planung soll die U5 nach dem Laimer Platz die Haltestellen Willibaldstraße und Am Knie anfahren, bevor sie in Pasing den unterirdischen Zielbahnhof erreicht.

25. Juli

Nach sechs Jahren Bauzeit wird am Luise-Kiesselbach-Platz die Eröffnung der neuen Tunnel am **Mittleren Ring Südwest** mit einem großen Bürgerfest gefeiert. Rund 20.000 Menschen sind mit dabei. Viele von ihnen erkunden zu Fuß das Großprojekt, das an den beiden darauffolgenden Tagen für den Verkehr freigegeben wird. Die beiden neuen Tunnel waren für das städtische Baureferat ein Mega-Projekt, das mit einer Punktlandung endet. Sowohl die geplante Bauzeit wie auch die Baukosten in Höhe von 398,5 Millionen Euro werden eingehalten. Mit der Inbetriebnahme der Tunnel, durch die täglich rund 120.000 Fahrzeuge rollen, reduziert sich auch der Verkehr an der Oberfläche. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, hier neue Grünbereiche entstehen zu lassen.

13. Oktober

Der Bauausschuss beauftragt das Baureferat, eine **Fuß- und Radwegbrücke** über die zentrale Bahnachse am S-Bahn-Halt Donnersbergerbrücke zu errichten. Die Projektkosten sind mit 18 Millionen Euro veranschlagt. Die Arbeiten beginnen im März 2016, Ende November 2018 soll die neue Brücke fertiggestellt sein.

19. November

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das **Handlungsprogramm Mittlerer Ring**. Dem Tunnelprojekt an der Landshuter Allee wird als Ringabschnitt mit der absolut höchsten Einwohnerdichte und zugleich stärksten Verkehrsbelastung sowie aufgrund der größten Chancen für städtebauliche Verbesserungen und Verbesserungen der Lärmsituation für die nächsten Planungsschritte die höchste Priorität eingeräumt. Für den Abschnitt Tegernseer Landstraße wird die Verlängerung des Candidtunnels weiterverfolgt. Wegen der noch zu klärenden Verkehrsabwicklung während der Bauzeit wird dieser Abschnitt gegenüber der Landshuter Allee jedoch nachgeordnet in die zweite Priorität eingestuft. Im Hinblick auf den Tunnel am Englischen Garten erwartet die Landeshauptstadt München eine signifikante finanzielle Beteiligung durch den Freistaat Bayern als Eigentümer des Englischen Gartens.

Wirtschaft

23. Januar

Der **Tierpark Hellabrunn** kann für das Jahr 2014 einen absoluten Besucherrekord verzeichnen. Erstmals in der Geschichte des Parks werden mehr als zwei Millionen Besuche pro Jahr registriert. Die Rekordbesucherzahl von 2,28 Millionen liegt fast 33 Prozent über dem Ergebnis von 2013. Für den Ansturm hatten insbesondere die Eisbärenzwillinge Nela und Nobby sowie das sonnige Frühjahr gesorgt. Der Tierpark Hellabrunn bleibt damit die meistbesuchte kulturelle Freizeiteinrichtung in Bayern.

27. März

Grüne Wiesen, Naturkletterbäume und ein kleiner Bachlauf: Pünktlich zu den Osterferien eröffnen die neuen **Menschenaffen-Anlagen** im Tierpark Hellabrunn. Der Außenbereich für Gorillas und Schimpansen ist zu einem großflächigen Kletterparadies umgebaut worden. Die Anlagen im Urwaldhaus wurden zudem noch artgerechter gestaltet.

24. Februar

Der **Tourismus in München** ist weiter auf Wachstumskurs. Die Zahl der Übernachtungen stieg im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent auf 13,4 Millionen. Das Wachstum des Tourismus in München setzt sich damit seit zwölf Jahren ungebrochen fort. Die meisten Gäste reisten aus den deutschsprachigen Märkten – Deutschland, Österreich und Schweiz – nach München. Auf sie entfiel mit insgesamt 7,6 Millionen Übernachtungen ein Anteil von 56 Prozent. Allein aus Deutschland konnten 6,8 Millionen Übernachtungen registriert werden.

27. März

„Einfach München“: Der Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, die Leiterin des Fachbereichs Tourismus, Geraldine Knudson, sowie Jürgen Muth, Vorsitzender der Tourismus Initiative München (TIM), präsentieren das neue Design, mit dem die Stadt künftig touristisch für sich werben wird. Der Entwurf der Designagentur „Zeichen&Wunder“ spiegelt die städtische Tourismusstrategie wider, München als europäische Metropole für innovative und traditionsreiche Genusskultur, Kulturgenuss und Lebensfreude zu positionieren.

13. August

Die **Halbjahresbilanz** 2015 des Tourismus in München zeigt mit 3,2 Millionen Ankünften (+5,5 Prozent) und 6,3 Millionen Übernachtungen (+4,3 Prozent) erneut ein positives Gesamtergebnis. München gehört zu den bevorzugten Destinationen des boomenden Kurz- und Städtereisemarkts.

28. Oktober

Der Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, und der Vorsitzende der Tourismus Initiative München (TIM), Jürgen Muth, besiegeln die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit im Münchner **Tourismusmarketing** durch einen Kooperationsvertrag zwischen der Landeshauptstadt und TIM.

17. März

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft beschließt das Projekt **„pass(t) genau – für Flüchtlinge“** im Jugendsonderprogramm des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ). Ziel des Projekts ist es, die Bereitschaft der Betriebe für eine Ausbildung junger Flüchtlinge zu nutzen und den Betrieben wie auch ihren Azubis Informationen und Unterstützung anzubieten.

15. April

Die **Stadtwerke München (SWM)** legen ihren Jahresabschluss 2014 vor. Der Konzernumsatz ist leicht von 6,3 auf 6,1 Milliarden Euro gesunken. Der Rückgang ist vor allem auf geringere Gas- und Fernwärmeumsätze zurückzuführen sowie auf die weitere Verschärfung der Rahmenbedingungen für Energieversorger. Mit einem Überschuss von 81 Millionen Euro ist das Jahresergebnis aber weiterhin positiv. Die Investitionen liegen mit fast 1,35 Milliarden Euro weiterhin auf einem außerordentlich hohen Niveau.

30. April

Premiere für die SWM und ihre Ausbauoffensive Erneuerbare Energien: Das städtische Unternehmen nimmt seinen ersten **Offshore-Windpark DanTysk** in Betrieb. Mit dem Projekt in der Nordsee, an dem die SWM zu 49 Prozent beteiligt sind, wird das umfangreiche regenerative Erzeugungsportfolio mit Wind-Onshore, Wasserkraft, Solarenergie, Geothermie und Biomasse um Windkraftanlagen auf dem Meer ergänzt. DanTysk ist sowohl vom Investitionsvolumen als auch von der regenerativen Erzeugungsleistung das bisher größte Projekt der SWM bei den Erneuerbaren Energien, das fertiggestellt worden ist.

8. Mai

Die SWM haben ihr erstes großes Klimaschutzziel erreicht: Ab Mai erzeugen sie so viel Ökostrom in eigenen Anlagen, wie alle Münchner Haushalte, U-Bahn und Tram in München verbrauchen. Damit haben die SWM einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu „**100 Prozent Ökostrom**“ für ganz München geschafft, der mit einem Festakt im Alten Rathaus gefeiert wird. Bis 2025 wollen die SWM mit ihrer Ausbauoffensive Erneuerbare Energien so viel Ökostrom erzeugen, wie ganz München verbraucht.

18. Juni

Ein weiteres Projekt der SWM Ausbauoffensive Erneuerbare Energien geht in Betrieb: der **Offshore-Windpark Gwynt y Môr**, etwa acht Meilen vor der walisischen Küste. Die 160 Windkraftanlagen haben eine Leistung von 576 Megawatt. RWE, die SWM und Siemens haben den Park gemeinsam realisiert.

8. Juli

Die SWM setzen den Ausbau der Erneuerbaren Energien fort – mit dem Baustart für den **Offshore-Windpark Sandbank**, einem gemeinsamen Projekt von Vattenfall und den SWM. Der Park entsteht in der Nordsee, etwa 90 Kilometer westlich vor Sylt.

26. August

Der **Onshore-Windpark Sidensjö** in Schweden geht in Regelbetrieb. Seine 48 Windkraft-Anlagen haben zusammen eine Leistung von 144 Megawatt. Damit können die SWM jährlich weitere rund 400 Millionen Kilowattstunden Ökostrom erzeugen. Das entspricht dem Jahresverbrauch von 160.000 Münchner Haushalten.

2. September

Nach Dan Tysk und Gwynt y Môr nehmen die SWM mit **Global Tech I** in diesem Jahr den dritten Offshore-Windpark in Betrieb. Die 80 Turbinen mit einer Leistung von 400 Megawatt liegen in der Nordsee rund 180 Kilometer vor Bremerhaven. Die SWM sind mit 25 Prozent an dem Windpark beteiligt.

29. September

Die SWM starten die Bohrarbeiten für ihre neue **Geothermieanlage** in Freiam. Die natürliche Wärme des Heißwasservorkommens in rund 2.300 Metern Tiefe soll voraussichtlich ab 2016 den neuen Stadtteil und benachbarte Gebiete umweltfreundlich beheizen und so 22.500 Tonnen Kohlendioxid jährlich einsparen. Gleichzeitig beginnen sie damit mit der Umsetzung ihrer Fernwärme-Vision, mit der sie die Energiewende nach dem Stromsektor nun auch im Wärmebereich einleiten. Bis 2040 soll München die erste deutsche Großstadt werden, in der Fernwärme zu 100 Prozent aus regenerativen Energien gewonnen wird. Den wesentlichen Beitrag hierzu wird die Geothermie liefern.

9. November

Um Standorte für weitere mögliche neue Geothermieanlagen im Stadtgebiet München zu finden, führen die SWM umfangreiche **Seismik-Messungen** durch. Mit der 3D-Seismik wird ein zusammenhängendes Gebiet von 170 Quadratkilometer erkundet.

29. April

Der Stadtrat beschließt einen wichtigen Baustein für das erfolgreiche **Gewerbehofprogramm** zur Stärkung des Mittelstandes. Mit dem Bau des neuen Gewerbehofs an der Wilhelmine-Reichard-Straße im Münchner Norden wird das Mietflächenangebot um 10.000 Quadratmeter erweitert. Damit können ab 2018 insgesamt 600 mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe von den langfristigen Entwicklungsperspektiven in den städtischen Gewerbehöfen profitieren.

12. Mai

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft beschließt die Weiterförderung von Projekten des **Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ)** in Höhe von drei Millionen Euro. Damit verbunden hat die Stadt zugleich sieben Millionen Euro EU-Mittel für kommunale Projekte einwerben können. Insgesamt stehen damit zehn Millionen Euro zur Weiterförderung der EU-Projekte power_m, BIWAQ und AMIGA sowie der Projekte guide – Existenzgründung von Frauen und MOVE Servicestelle München zur Verfügung.

13. Mai

Die Metzgerzeile auf dem **Viktualienmarkt** feiert ihren 700. Geburtstag. Die 1315 gegründete Ladenzeile unterhalb des Petersberglis gilt als Keimzelle des Viktualienmarktes.

29. Juni

Die **Messe München** legt ihre Bilanz 2014 vor – mit einem Konzernumsatz von 309,4 Millionen und einem Überschuss von 30,4 Millionen Euro. Damit schreibt das Unternehmen zum fünften Mal in Folge schwarze Zahlen und kommt wieder ohne Zuschüsse ihrer Hauptgesellschafter – der Stadt München und des Freistaats Bayern – aus.

9. Dezember

Die Messe München kauft mit der CTT EXPO Moskau die fünftgrößte **Baumaschinenmesse** der Welt. Die Akquisition ist der größte und bedeutendste Zukauf in der Geschichte der Messe München.

2. Juli

Der Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, stellt den **Jahreswirtschaftsbericht 2015** vor. Die wichtigsten Ergebnisse sind die anhaltend positive Entwicklung der Münchner Wirtschaft im Jahr 2014, ein erneut großer Beschäftigungsanstieg um 20.776 zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse sowie eine unverändert niedrige Arbeitslosenquote von 4,8 Prozent.

12. Juli

Die Planungen für eine neue **Großmarkthalle** an der alten Thalkirchner Straße kommen einen weiteren wichtigen Schritt voran. Die Vollversammlung des Stadtrats vergibt die Generalplanungsleistungen für den Neubau der Markthallen an das Planungsbüro Ackermann Architekten BDA aus München. Dazu gehören die Objektplanung für die Gebäude sowie die Planung der Frei- und Verkehrsanlagen, der Tragwerke und der technischen Gebäudeausrüstung.



20. Juli

Die **Stadtsparkasse München** eröffnet in Moosach das erste von acht neuen Beratungszentren. Zusätzlich zu den Privatkunden berät die Stadtsparkasse hier auch mittelständische Firmenkunden. Parallel zur persönlichen Beratung an insgesamt 78 Standorten im Stadtgebiet baut die Stadtsparkasse ihren Online-Service aus. Neben dem Telefon- und Online-Banking bietet „Die Bank unserer Stadt“ auch Text- und Video-Chat mit Beratern an.

15. September

Der **Bus & Bahn Begleitservice München** nimmt seine Arbeit auf – als wichtiger Beitrag für die Inklusion. Zum einen verbessert das Pilotprojekt im Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) die Dienstleistungsqualität der Kommune für mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger. Zum anderen ermöglicht der Service langzeitarbeitslosen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch eine sinnvolle Tätigkeit in öffentlich geförderter Beschäftigung.

22. September

Das **Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)** wird um das Programm Dritter Arbeitsmarkt ergänzt. Dies beschließt der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft. Mit dem Dritten Arbeitsmarkt baut die Stadt den Bereich der öffentlich geförderten Beschäftigung eigenständig aus und ergänzt ihn durch kommunale Maßnahmen. Das Programm startet am 1. April 2016 und setzt auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und soziale Hilfe-Stellen. Zum Start sind bis zu 200 Stellen, für jede Förderform 100, vorgesehen. Vorrangiges Ziel ist und bleibt der Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit.

28. September

Der Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, stellt die neue Internetplattform „**Munich Startup**“ vor. Das Portal zur Förderung der Gründerszene Münchens will sich als erste virtuelle Anlaufstelle für Startups in München und Umgebung etablieren.

1. November

Das Kompetenzteam **Kultur- und Kreativwirtschaft** ist vollzählig und nimmt im Kreativquartier an der Dachauer Straße seine Arbeit auf. Das bundesweit einmalige, gemeinsame Angebot des Referats für Arbeit und Wirtschaft, des Kommunalreferats und des Kulturreferats versteht sich als Service für die kreative Szene Münchens.

8. Dezember

Die Stadt ergreift eine weitere **Maßnahme gegen Langzeitarbeitslosigkeit**: Der Stadtrat beschließt die Finanzierung von 33 Sozialen Betrieben in Höhe von 9,5 Millionen Euro sowie die Weiterförderung von 28 Projekten des Verbundprojekts Perspektive Arbeit (VPA) in Höhe von 7,6 Millionen Euro. Damit werden insgesamt mehr als 17,1 Millionen Euro zusätzlich zu den Mitteln des Jobcenters für die Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen in München zur Verfügung gestellt.

Städtische Preisverleihungen

20. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter zeichnet den Filmmacher Werner Herzog für sein Lebenswerk mit dem **Kulturellen Ehrenpreis** der Landeshauptstadt München 2014 aus. Der in München geborene Regisseur und Produzent hatte unter anderem mit Filmen wie „Fitzcarraldo“ oder „Nosferatu“ Kinogeschichte geschrieben.

28. Januar

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers überreicht den **Ernst-Hoferichter-Preis** 2015 an den Kabarettisten, Moderator und Autor Christoph Süß. Mit dem Preis werden seit 1975 freischaffende Münchner Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Literatur und Kabarett ausgezeichnet, die wie Ernst Hoferichter Originalität mit Weltoffenheit und Humor verbinden.

3. Februar

Der Förderpreis **„Münchner Lichtblicke“** 2014 wird an die Preisträger übergeben. Mit dem Preis werden Initiativen, Projekte und Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich Fremdenfeindlichkeit entgegenstellen und sich in vorbildlicher Weise für ein friedliches Zusammenleben von Deutschen und Migranten einsetzen. Die Preise in der Kategorie „Einrichtung/Initiative“ gehen an den Verein Refugee Law Clinic Munich und die studentische Initiative MigraMed München, in der Kategorie „Projekt“ an das Projekt „CHANGE!“ des Vereins Power for Peace, in der Kategorie „Einzelperson“ an Ursula Baer von der Flüchtlingshilfe München. Der Schulsonderpreis geht an die Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach am Schulzentrum Quiddestraße.



17. März

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den **Anita Augspurg Preis** 2014 an das Münchner Fachforum für Mädchenarbeit für die vorbildliche Verwirklichung von Gleichberechtigung für Frauen.

21. März

Im Gedenken an die bayerischen Opfer der rechtsextremen Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) wird zum ersten Mal der interkulturelle **„Mosaik Jugendpreis – Mit Vielfalt gegen Rassismus“** verliehen. Bei der Premiere in Nürnberg gibt es zwei erste Sieger: das Projekt „Yallah – junge Flüchtlinge aktiv!“ von heimatlen-Jugend in München und das Projekt „Nein zur Grauzone“ von Radio Z in Nürnberg.

9. Juni

Der Architekt Professor Andreas Meck wird für sein Gesamtwerk und seine qualitätvollen gestalterischen und zukunftsweisenden Leistungen bei Bauprojekten in München mit dem **Architekturpreis** 2015 der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

10. Juni

Melanie Walz wird für herausragende übersetzerische Leistungen und besondere Verdienste um die Vermittlung fremdsprachiger Literatur in Deutschland mit dem **Übersetzerpreis** der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

18. Juni

Der Jazzmusiker und Trompeter Dusko Goykovich wird für seine herausragende Gesamtleistung und sein internationales musikalisches Wirken mit dem **Musikpreis** 2015 der Landeshauptstadt München geehrt.

30. Juni

Mit den **Schwabinger Kunstpreisen** 2015 werden die Schriftstellerin Barbara Bronnen, die Sängerin und Schauspielerin Salome Kammer und der Universal-Kleinkünstler Moses Wolff für ihre kulturellen und künstlerischen Leistungen ausgezeichnet.

14. Juli

Das Künstlerinnen-Duo „BEISSPONY“ (Stephanie Müller und Laura Theis), Pico Be (Federico Sánchez Nitzl), Salewski (Christian Brachtel) und Hugo Siegmeth werden mit den **Förderpreisen für Musik** der Landeshauptstadt München 2015 für ihre künstlerische Leistung ausgezeichnet.



22. Juli

Bürgermeister Josef Schmid überreicht die **Hochschulpreise** 2015 der Landeshauptstadt München. Der Hochschulpreis an der Hochschule München geht an Alexandra Elstner für ihre Bachelorarbeit „Entwicklung eines Museumsführerkonzeptes für Jugendliche durch die Neue Sammlung der Pinakothek der Moderne“. Den Hochschulpreis der LMU erhält Dr. Martin Lau für seine Dissertation „Hanns von Gumpfenberg. 1866-1928. Ein Schriftsteller, Okkultist, Kabarettist und Kritiker in München.“ Ausgezeichnet wird außerdem Dr. Agnes Förster von der TUM für ihre Dissertation „Planungsprozesse wirkungsvoller gestalten. Wirkungen, Bausteine, Stellgrößen kommunikativer planerischer Methoden“.

28. Juli

Die Initiative „Löwenfans gegen Rechts“ wird für ihr Engagement gegen rechtsextremistische Tendenzen, Ausgrenzung und Gewalt mit dem **Bürgerpreis für Demokratie – gegen Vergessen** ausgezeichnet. Ein **Ehrenpreis** wird an Alt-Oberbürgermeister Christian Ude für seinen persönlichen und langjährigen Einsatz für die Münchner Bürgergesellschaft vergeben.

13. August

Die Künstler Stefanie Unruh und Dieter Villinger werden mit dem **See-rosenpreis** 2015 ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich von der Münchner Künstlerschaft für Münchner Künstlerinnen und Künstler für ihr Lebenswerk und ihren Einsatz für Kolleginnen und Kollegen vergeben und von der Stadt München gestiftet.

13. Oktober

Der **Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis** 2015 zur Auszeichnung von Nachwuchskünstlern geht im Bereich Bildende Kunst an das Künstlerinnenkollektiv XPatch Collective mit Johanna Klingler, Liane Klingler, Judith Neunhaeuserer, Kristina Schmidt und Frauke Zabel. Den Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis im Bereich Musik erhält der Komponist Pablo Quaß.

14. Oktober

Drei künstlerisch herausragende Projekte des Münchner Regie-Nachwuchses werden mit den **Starter-Filmpreisen** ausgezeichnet. Die Preisträger 2015 sind Franziska Schönenberger und Jayakrishnan Subramanian für „Amma & Appa“, Paul Meschüh für „Nabilah“ und Helen Simon für „Nirgendland“. Der Starter-Filmpreis/Produktion, gestiftet von ARRI Film & TV, geht an Ozan Mermer für „Bauchladen“. Kinoprogrammpreise für künst-



lerisch wertvolle Programmangebote erhalten das ARRI-Kino, das CINE-MA-Filmtheater, das Kino Solln, das Monopol Kino, der Rio-Filmpalast und Theatiner Film.

10. November

Die Rechtsanwältin und Richterin Angelika Lex wird für ihr Engagement in der Flüchtlings- und Migrationspolitik sowie für ihr Eintreten für Bürgerrechte und gegen Rassismus und Neonazismus von der Landeshauptstadt München mit dem **Georg-Elser-Preis** 2015 ausgezeichnet. Angelika Lex stirbt wenige Wochen später nach schwerer Krankheit.

20. November

Sabine Rinberger wird für ihre außerordentlich erfolgreiche Museumsarbeit als Leiterin des Valentin-Karlstadt-Museums und für ihr Engagement für die Volkskultur mit der **Medaille für Verdienste um die Volkskultur in München** geehrt. Der **Innovationspreis Volkskultur** geht an die Gruppe „Schicksalscombo“.

30. November

Der in Südafrika lebende Historiker und Philosoph Achille Mbembe erhält den gemeinsam von der Landeshauptstadt München und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern vergebenen **Geschwister-Scholl-Preis** 2015 für sein Buch „Kritik der schwarzen Vernunft“, einer Geschichte über Kapitalismus, Globalisierung und Rassismus. Mit dem Preis wird jährlich ein Buch ausgezeichnet, das von geistiger Unabhängigkeit zeugt und geeignet ist, bürgerliche Freiheit, moralischen und intellektuellen Mut zu fördern und dem verantwortlichen Gegenwartsbewusstsein wichtige Impulse zu geben.

1. Dezember

Bürgermeister Josef Schmid überreicht den **Phönix Preis**, den Wirtschaftspreis für Migrantenunternehmen, an QualityMinds GmbH, Sainin Group GmbH, Micro Frucht Handels GmbH, MAC-PC Werkstatt CVS e.K. und Alpenway Media Production GmbH. Die Auszeichnung wird jährlich in den Kategorien „Positive Unternehmensentwicklung“, „Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen“ sowie „Interkulturelles Engagement“ vergeben.

2. Dezember

Mit dem **Erasmus-Grasser-Preis** werden der Ausbilder Siegfried Bothur (Berufsbildungswerk München) sowie die Handwerksbetriebe Juwelier Heiden, Mauerer Ökobäckerei Konditorei GmbH, Schreinerei Lorenz +



Schmid GmbH und Zinoni München Heizungsbau GmbH für ihr besonderes Engagement in der beruflichen Bildung von Jugendlichen ausgezeichnet.

9. Dezember

Die Autorin Lilian Loke wird für ihren Debüt-Roman „Gold in den Straßen“ mit dem **Tukan-Preis** 2015 geehrt. Der Preis für eine jährlich herausragende Neuerscheinung einer Münchner Autorin oder eines Münchner Autors wird von Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht.

14. Dezember

Bürgermeister Josef Schmid überreicht den **Umweltpreis** 2015 an den Klimaforscher Professor Dr. Gerhard Berz, Siegfried Grob, Studienrat am Mathilde-Eller-Förderzentrum für Kinder mit geistiger Behinderung, und an „BAM-Original“ für deren herausragende Leistungen beim Umwelt- und Klimaschutz.

Ehrungen

Mit der Goldenen Ehrenmünze wurde ausgezeichnet:

Heinrich Traublinger, in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Handwerk und die Wirtschaft

Mit der Jubiläumsmedaille in Gold wurde ausgezeichnet:

Haimo Liebich für 24 Jahre Zugehörigkeit zum Stadtrat

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Gold wurden ausgezeichnet:

Dr. Thomas Böhle für langjährige Stadtratstätigkeit

Johann Altmann für langjährige Stadtratstätigkeit

Uschi Glas in Anerkennung ihrer sozialen Leistungen und ihrer Verdienste um die Kulturstadt München



Gudrun Keller für ihre außergewöhnlichen Leistungen für die Belange der Mädchen und jungen Frauen in München

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Silber wurden ausgezeichnet:

Heribert Meyer, auf dessen Initiative hin 1992 der historische Metzgersprung wiederbelebt wurde

Johann Baier für sein Engagement im Verein „Freunde Haidhausen e. V.“ und seinen Einsatz beim Erhalt des Üblackerhäusls sowie für sein Engagement für behinderte Schülerinnen und Schüler am Adolf-Weber-Gymnasium

Pfarrer Herbert Kellermann für sein großes soziales Engagement und seine Leistungen um das kulturelle Leben in München

Alexander Miklosy für seine zwölfjährige Arbeit als Vorsitzender im Bezirksausschuss

Für ihre 24-jährige Mitarbeit in Bezirksausschüssen: **Ernst-Ulrich Dill, Jürgen Gerhards, Bernd Hechenblaikner, Inge Hügenell, Kathrin Koop, Gerhard Peipp** und **Otto Schlichtmeier**

In Anerkennung ihrer 25-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Schulweghelferinnen: **Hedda Gabriele Binding** und **Eva Bühlmeier**

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Bronze wurden ausgezeichnet:

Herbert Bayerl für seine außergewöhnlichen Verdienste um die bayerische Volkskultur und die Tracht in München

Markus Auerbach für seine sechsjährige Arbeit als Vorsitzender im Bezirksausschuss

Für ihre zwölfjährige Mitgliedschaft in Bezirksausschüssen: **Ruth Albrecht, Andreas Babor, Stephanie Bachhuber, Maximilian Bauer, Dr. Hildegard Baumgärtner, Norbert Bettinger, Ender Beyhan-Bilgin, Markus Blume, Brar Braren, Regina Bruder, Niki Chatziparasidu, Heinz Dalen, Graciela de Cammerer, Verena Dietl, Bernhard Dufter, Christine Feiler, Margot**



Fürst, Dorothea Grichtmaier, Thomas Hampel, Gerlinde Haunhorst, Brigitte Hecht, Dr. Stephanie Hentschel, Karin Hierl, Henriette Holtz, Christina Hörl, Marga Jackermayer, Wolfgang Jobst, Heike Kainz, Alexander Markus Klotz, Uwe Kramm, Sebastian Kriesel, Marianne Langer, Ani-Ruth Kumar Lugani, Bernhard Mannl, Margit Meier, Eva Muhr, Dr. Klaus Neumann, Dr. Michael Osang, Moritz Ostwald, Gunhilde Peter, Dr. Axel-Jürg Potempa, Monika Reim, Stefan Reinwald, Nina Reitz, Professor Dr. Martin Ruckert, Romanus Scholz, Barbara-Sylvia Schuster, Astrid Schweizer, Otto Seidl, Heidemarie Simon, Florian Simonsen, Dr. Constanze Söllner-Schaar, Dr. Ludwig Spaenle, Brigitte Stengel, Sibylle Stöhr, Gesa Tiedemann, Wolfgang Tremel, Jürgen Umseher, Dr. Renate Unterberg, Florian Wies, Dr. Claus Wunderlich und Anette Zöllner

Für ihre zwölfjährige Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr München: **Alexander Barkowski, Matthias Becker, Jörg Hagen, Eva Herder, Ulrich Koller, Andreas Krause, Benedikt Martl, Dieter Mauch, Paul Mutzenbauer, Bernd Oelsner, Jens Ohse, Andreas Past, Maximilian Pech, Philipp von Raison, Dr. Florian Ramian, Alexander Röhr, Jakob Rößner, Jan Scharringhausen, Michael Schober, Sascha Schreier, Michael Schümann, Francesco Sestito, Siegfried Silai und Tobias Volk**

Für ihre zwölfjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schulweghelfer: **Ellen Altmann, Sonya Bartak, Adolf Bogner, Monika Bogner, Carla Deistler, Gabriele Ficklscherer, Johannes Heinzen, Ingeborg Lenhardt, Iris Ludolph, Ralf Pätzler, Ulrich Saumweber, Monika Seitz und Beate Soyer**

Für ihr gewerkschaftliches Engagement: **Otto Büttner-Jacobs, Reinhard Egger, Helmut Faltermaier, Waltraud Lucic, Elfriede Schmid, Hans-Dieter Schulze, Ilona Schwider, Josef Zacherl und Norbert Zäkert**

Ehrungen im sportlichen Bereich

25. März

Ehrung der Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2013/2014 erfolgreich an **Schulsportwettbewerben** teilgenommen haben. Darunter sind die Samuel-Heinicke-Realschule für Schwerhörige, die im Basketball gleich zwei Bundessieger stellt, sowie die Bayerische Landesschule für Körperbehinderte. Die Isar-Schulen sind mit knapp 100 Sportlerinnen und Sportlern



in elf Mannschaften vertreten. In den Sportarten Schwimmen und Geräteturnen erzielte das Isar-Gymnasium beim Rhein-Main-Donau-Schulcup jeweils den 1. Platz.

26. März

Bürgermeisterin Christine Strobl ehrt die **erfolgreichsten Münchner Sportlerinnen und Sportler** des Jahres 2014. Unter den Geehrten sind Demond Greene und Bryce Taylor als Vertreter des FC Bayern, des Deutschen Meisters im Basketball, sowie die Schwimmerin Alexandra Wenk, die 2014 Deutsche Meisterin über 100 Meter Schmetterling wurde. Mit dabei ist auch Simon Barr, Weltmeister im Ruder-Achter.

Ins Goldene Buch der Stadt München trugen sich ein:

21. Mai

Der französische Premierminister **Manuel Valls**

17. Juni

Borut Pahor, Präsident der Republik Slowenien